

Ergebnisniederschrift

über die Sitzung des Kreistags (KT/XI-009/2022)
des Landkreises Darmstadt-Dieburg

am 20.06.2022, 13:04 Uhr bis 17:28 Uhr,
Stadthalle Groß-Umstadt, Am Darmstädter Schloss 6, 64823 Groß-Umstadt

Tagesordnung

TOP	Betreff
Öffentlicher Teil	
1.	Bericht der Vorsitzenden des Kreistags
1.1.	Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfallverwertung Südhessen Vorlage: 1299-2022/DaDi
1.2.	Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern Jugendhilfeausschuss Vorlage: 1387-2022/DaDi
1.3.	Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales Vorlage: 1389-2022/DaDi
1.4.	Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern Mitglied des Kreistages Vorlage: 1390-2022/DaDi
1.5.	Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern Mitglied des Kreistages Vorlage: 1572-2022/DaDi
2.	Bericht des Vorsitzenden des Kreisausschusses
2.1.	Feststellung der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 Vorlage: 1229-2022/DaDi
2.2.	Aufsichtsbehördliche Genehmigung der Nachtragshaushaltssatzung 2021 Vorlage: 1304-2022/DaDi
2.3.	Wirtschaftspläne 2022 der Eigengesellschaften Vorlage: 0699-2021/DaDi

2.4.	Kommune21 - Digitalisierung und Neue Arbeitswelt Vorlage: 1393-2022/DaDi
2.5.	Haushaltswirtschaftliche Sperre Vorlage: 1521-2022/DaDi
3.	Berichte der Kreistagsausschüsse
4.	Beschlussempfehlungen der Kreistagsausschüsse
5.	Hygienekonzept für die Sitzungen des Kreistags Vorlage: 1574-2022/DaDi
6.	Wirtschaftsplan 2022/2023 des Eigenbetriebs Da-Di-Werk Vorlage: 1130-2022/DaDi
6.1.	Prioritätenliste des Da-Di-Werkes zum Schulbauprogramm inkl. Einrichtung mit der Investitionsplanung 2008-2026; Stand 15.03.2022 Vorlage: 1131-2022/DaDi
7.	Wirtschaftsplan 2022 des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Vorlage: 1222-2022/DaDi
8.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022/2023 Vorlage: 1144-2022/DaDi
8.1.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022/2023 – Runden Tisch für gemeinsames Sozialticket der Stadt Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt Dieburg in der Krise gestalten – Antrag Abg. Bischoff (fraktionslos) Vorlage: 1470-2022/DaDi
8.2.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022/2023 – Bedarfsgerechtes Finanzieren der Kreiskliniken Darmstadt Dieburg sicher stellen - der Landesverantwortung gerecht werden - die Kommunen nicht weiter belasten – Antrag Abg. Bischoff (fraktionslos) Vorlage: 1471-2022/DaDi
8.3.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022/2023 – Mieten des Landkreises Darmstadt Dieburg für Grundsicherungsempfänger/innen nach dem § 12 der Wohngeldgesetze zuzüglich eines 10 %igen Sicherheitszuschlag gewähren – Antrag Abg. Bischoff (fraktionslos) Vorlage: 1472-2022/DaDi
8.3.1.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022/2023 – Mieten des Landkreises Darmstadt Dieburg für Grundsicherungsempfänger/innen nach dem § 12 der Wohngeldgesetze zuzüglich eines 10 %igen Sicherheitszuschlag gewähren – Änderungsantrag Grüne Vorlage: 1560-2022/DaDi
8.4.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022/2023 – Personalstärke in den Abteilungen Amt für Soziales, Führerscheinstelle und Ausländerbehörde deutlich erhöhen - Fallzahlen senken – Antrag Abg. Bischoff (fraktionslos) Vorlage: 1473-2022/DaDi
8.5.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022/2023 – Perspektiven für den Landkreis: Haushalt steuern - Finanzen sichern - Zukunft sozial und ökologisch gestalten – Antrag Grüne Vorlage: 1478-2022/DaDi

8.6.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022/2023 – Konsolidierungsmaßnahmen - Lfd. Nr. 11 Streichung Hausaufgabenbetreuung – Antrag Grüne Vorlage: 1479-2022/DaDi
8.7.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022/2023 – Konsolidierungsmaßnahmen - Lfd. Nr. 27 Gewaltschutzberatungsstelle für Frauen – Antrag Grüne Vorlage: 1480-2022/DaDi
8.8.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022/2023 – Konsolidierungsmaßnahmen - Lfd. Nr. 26 Existenzgründungsberatung – Antrag Grüne Vorlage: 1481-2022/DaDi
8.9.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022/2023 – Konsolidierungsmaßnahmen - Lfd. Nr. 10 Kürzungen Wohlfahrtspflege – Antrag Grüne Vorlage: 1482-2022/DaDi
8.10.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022/2023 – Konsolidierungsmaßnahmen - Lfd. Nr. 24 Asylarbeitskreise – Antrag Grüne Vorlage: 1483-2022/DaDi
8.11.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022/2023 – Digitalisierung beschleunigen – Antrag FW/UWG Vorlage: 1484-2022/DaDi
8.11.1.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022/2023 – Digitalisierung beschleunigen – Änderungsantrag FW/UWG Vorlage: 1584-2022/DaDi
8.12.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022/2023 – Aktivierung bzw. Schaffung einer Stabsstelle "Strategisches Projektmanagement und Controlling" – Antrag FW/UWG Vorlage: 1485-2022/DaDi
8.13.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022/2023 – Prüfung der Abplanung des Projektes Stradadi – Antrag FW/UWG Vorlage: 1486-2022/DaDi
8.14.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022/2023 – Ansatz für Energiekosten im Wirtschaftsplan 2022/23 des DaDiwerks erhöhen – Antrag FW/UWG Vorlage: 1487-2022/DaDi
8.15.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022/2023 – Sofortige Einführung einer qualifizierten Stellenbesetzungssperre – Antrag FW/UWG Vorlage: 1488-2022/DaDi
8.16.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022/2023 – Sofortige 20%ige Haushaltssperre – Antrag FW/UWG Vorlage: 1489-2022/DaDi
8.17.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022/2023 – Einrichtung einer Haushaltskonsolidierungs-Kommission – Antrag FW/UWG Vorlage: 1490-2022/DaDi
8.18.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022/2023 – Kommunen und Bürger nicht weiter belasten, sondern endlich sparen! – Änderungsantrag FW/UWG Vorlage: 1545-2022/DaDi
8.19.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022/2023 – Änderungsantrag Abg. Bischoff (fraktionslos) Vorlage: 1546-2022/DaDi

8.20.	Ergänzungsvorlage zum Haushaltsplan 2022/2023 Vorlage: 1522-2022/DaDi
8.21.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022/2023 – Konsolidierungsmaßnahmen - Lfd. Nr. 3 Modellprojekt "Ganztag 14:30 Uhr +" – Änderungsantrag Grüne Vorlage: 1566-2022/DaDi
8.22.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022/2023 – Zukunft sozial & ökologisch im Landkreis gestalten – Änderungsantrag Grüne Vorlage: 1567-2022/DaDi
8.23.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022/2023 – Stellungnahme der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister zum Haushaltsentwurf Vorlage: 1562-2022/DaDi
8.24.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022/2023 – Änderungsantrag Abg. Bischoff (fraktionslos) Vorlage: 1579-2022/DaDi
8.25.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022/2023 – Reduzierung der Erhöhung der Kreisumlage und Reduzierung der Aufwendungen im Produkt 060102, Förderung in Tagespflege – Änderungsantrag SPD, CDU Vorlage: 1585-2022/DaDi
8.26.	Genehmigungsfähigkeit der Haushaltssatzung 2022/2023 Vorlage: 1580-2022/DaDi
8.27.	2. Ergänzungsvorlage zum Haushalt 2022/2023 - Landratsvorlage Vorlage: 1582-2022/DaDi
8.28.	Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022/2023 – Änderungen Ergänzungsvorlage HH 2022 – Änderungsantrag FW/UWG Vorlage: 1611-2022/DaDi
9.	Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung des Internationalen Kindergartens / Preschool im Schuldorf Bergstraße in Seeheim- Jugendheim Vorlage: 1314-2022/DaDi
10.	Besetzung der Ombudsstelle Vorlage: 1379-2022/DaDi
10.1.	Besetzung der Ombudsstelle – Änderungsantrag Abg. Bischoff (fraktionslos) Vorlage: 1528-2022/DaDi
10.2.	Besetzung der Ombudsstelle – Änderungsantrag FW/UWG Vorlage: 1559-2022/DaDi
11.	Betriebskommission des Eigenbetriebes "Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg" Wahl von zwei Mitgliedern und zwei stellvertretenden Mitgliedern Vorlage: 1288-2022/DaDi
12.	Schulkommission Wahl eines stv. sachkundigen Mitgliedes Vorlage: 1370-2022/DaDi
13.	Aktualisierung der Bewertung zum Hochwasserschutz – Antrag FDP Vorlage: 0519-2021/DaDi

13.1.	Aktualisierung der Bewertung zum Hochwasserschutz – Änderungsantrag Grüne Vorlage: 0583-2021/DaDi
14.	Haushalt 2022: Kreis- und Schulumlage in der Summe nicht erhöhen – Antrag FW/UWG Vorlage: 0784-2021/DaDi
15.	Entwicklung und Bereitstellung einer Online-Anwendung „Transparenter Haushalt“ zur Information aller Mitbürger*innen – Antrag Grüne Vorlage: 1014-2022/DaDi
16.	Erweiterung des Vorberichtes um Informationen zu klimarelevanten Auswirkungen, die sich aus dem Haushaltsplan 2022 ergeben – Antrag Grüne Vorlage: 1022-2022/DaDi
16.1.	Erweiterung des Vorberichtes um Informationen zu klimarelevanten Auswirkungen, die sich aus dem Haushaltsplan 2022 ergeben – Änderungsantrag Grüne Vorlage: 1568-2022/DaDi
17.	Kindertagespflege: Corona-Krankheitstage zusätzlich vergüten – Antrag FW/UWG Vorlage: 1187-2022/DaDi
17.1.	Kindertagespflege: Corona-Krankheitstage zusätzlich vergüten – Änderungsantrag Grüne Vorlage: 1263-2022/DaDi
18.	Zeitliche Begrenzung der Förderung von Kindern in der Kindertagespflege und Verteilung der Fördermittel des Landes – Anfrage FW/UWG Vorlage: 1185-2022/DaDi
19.	Krankenhaus – Anfrage Abg. Bischoff (fraktionslos) Vorlage: 1468-2022/DaDi
20.	Tafeln im Landkreis – Anfrage AfD Vorlage: 1474-2022/DaDi
21.	Ukrainische Flüchtlinge im Landkreis Darmstadt-Dieburg – Anfrage AfD Vorlage: 1475-2022/DaDi
22.	Amtliche Lebensmittelkontrolle im Landkreis – Anfrage FDP Vorlage: 1476-2022/DaDi
23.	Amtliche Kontrolle lebensmittelverarbeitender Betriebe im Landkreis DaDi – Anfrage FW/UWG Vorlage: 1491-2022/DaDi
24.	Erhalt des Schlachthofes Brensbach – Landratsvorlage Vorlage: 1573-2022/DaDi

Anwesende	
Fraktion der SPD	
Herr Markus Crößmann	
Frau Pia Eckert-Graulich	
Herr Gerald Frank	
Herr Bernd Führer	
Frau Halima Gutale	vor TOP 1 (13:06 Uhr)
Frau MdL Heike Hofmann	
Frau Maria Jansen	bis TOP 16.1 (17:17 Uhr)
Frau Gül Karatas	
Herr Joachim Knoke	
Frau Petra Kutzer	
Herr MdB Andreas Larem	bis TOP 8 (16:42 Uhr)
Herr Clemens Laub	
Herr Matti Merker	bis TOP 23 (17:26 Uhr)
Herr Axel Mönch	
Frau Anke Paul	
Frau Stephanie Roth	
Frau Karin Spalt	
Frau Gabriele Winter	
Frau Kreistagsvorsitzende Dagmar Wucherpennig	
Fraktion der CDU	
Frau Patricia Baltés	
Frau Ann-Katrin Brockmann	
Herr Bürgermeister Sebastian Bubenzer	
Herr Boris Freund	
Herr Bürgermeister Achim Grimm	
Herr Heiko Handschuh	ab TOP 8 (14:26 Uhr)
Herr Bürgermeister Carsten Helfmann	
Frau Heidrun Koch-Vollbracht	
Frau Bürgermeisterin Claudia Lange	
Herr Bürgermeister Jörg Lautenschläger	
Frau Dr. Cornelia Lietz	bis TOP 8 (15:25 Uhr)
Frau Dr. Astrid Mannes	
Herr MdL Manfred Pentz	vor TOP 1 (13:10 Uhr) bis TOP 8 (16:45 Uhr)
Frau Lena Roth	
Herr Fraktionsvorsitzender Maximilian Schimmel	
Herr Sebastian Rouven Sehlbach	
Herr Nils Zeißler	
Fraktion von Bündnis90/Die Grünen	
Herr Jochen Baumann	
Frau Simone Brodrecht	
Herr Klaus-Dieter Fuchs-Bischoff	
Herr Christoph Gaa	
Herr Fraktionsvorsitzender Christian Grunwald	
Frau Susanne Hoffmann-Maier	
Frau Annette Huber	

Anwesende	
Frau Fraktionsvorsitzende Claudia Schlipf-Traup	
Herr Sander Schwick	
Herr Martin Tichy	
Fraktion der AfD	
Herr Jörg Rinne	
Fraktion der FDP	
Herr Dr. Albrecht Achilles	
Herr Fraktionsvorsitzender Prof. Dr.-Ing. Ingo Jeromin	
Herr Bürgermeister Willi Georg Muth	
Fraktion der FW/UWG	
Herr Friedrich Herrmann	
Herr Patrick Kelley	
Herr John Kraft	
Herr Fraktionsvorsitzender Jörg Rupp	
Fraktion von Die Linke. und Klimaliste	
Frau Fraktionsvorsitzende Irene Friedrich	
Frau Stefanie Heß	
Frau Claudia Wedemeyer	
Fraktionslose	
Herr Werner Bischoff	bis TOP 12 (16:59 Uhr)
Herr Roland Hardt	
Kreisausschuss	
Frau Kreisbeigeordnete Angelika Dahms	
Herr Kreisbeigeordneter Dieter Emig	
Frau Kreisbeigeordnete Margrit Herbst	
Herr Erster Kreisbeigeordneter Lutz Köhler	
Frau Kreisbeigeordnete Christiane Krämer	
Herr Kreisbeigeordneter Alexander Ludwig	ab TOP 5 (13:17 Uhr) bis TOP 12 (17:00 Uhr)
Herr Kreisbeigeordneter Manfred Nodes	
Herr Kreisbeigeordneter Karl-Heinz Prochaska	
Frau Kreisbeigeordnete Dr. Margarete Sauer	
Herr Landrat Klaus Peter Schellhaas	
Frau Kreisbeigeordnete Christel Spröbler	
Herr Kreisbeigeordneter Christoph Zwickler	ab TOP 8 (14:38 Uhr)
Verwaltung	
Frau Nicole Hantsche	
Herr Michael Hutterer	
Frau Anne Jähn	
Herr Patrick Nickel	
Herr Steffen Petry	
Frau Cornelia Schuster	
Herr Christian Schwab	

Abwesende	
Fraktion der SPD	
Frau Iris Gürtler	entschuldigt
Herr Fraktionsvorsitzender Werner Schuchmann	entschuldigt
Herr Heinz Schwebel	entschuldigt
Herr MdB Dr. Jens Zimmermann	entschuldigt
Fraktion der CDU	
Herr Bürgermeister Daniel Rauschenberger	entschuldigt
Fraktion von Bündnis90/Die Grünen	
Frau Jutta Quaiser	entschuldigt
Herr Wolfgang Stühler	entschuldigt
Frau Christiane Thomaßen	entschuldigt
Fraktion der AfD	
Herr Robert Nitsch	entschuldigt
Herr Sven-Carsten Thurisch	entschuldigt
Frau Fraktionsvorsitzende Bärbel van Dijk	entschuldigt
Fraktion der FDP	
Herr Aria Zahedi	entschuldigt
Kreisausschuss	
Herr Kreisbeigeordneter Marco Hesser	entschuldigt
Frau Kreisbeigeordnete Marita Keil	entschuldigt
Herr Kreisbeigeordneter Frank Klock	

Vorsitzende Wucherpfennig stellt fest:

1. Die Einladung zur Sitzung des Kreistages ist form- und fristgerecht ergangen.
2. Der Kreistag ist beschlussfähig.
3. **Vorsitzende Wucherpfennig** verweist auf die aktualisierte Tagesordnung. Änderungswünsche dazu werden nicht erhoben.
4. Einwände gegen die Ergebnisniederschrift der 8. Sitzung des Kreistages wurden nicht erhoben.
5. Schriftführerin ist Cornelia Schuster.

***Vorsitzende Wucherpfennig** erinnert an den verstorbenen Kreistagsabgeordneten **Wilfried Speckhardt**. Alle Anwesenden erheben sich und gedenken ihm schweigend.*

Protokoll
des öffentlichen Teils

Beschluss zu TOP 1.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Bericht der Vorsitzenden des Kreistags**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 1.1.

Vorlage-Nr.: 1299-2022/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern
Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfallverwertung Südhessen**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Kreistagsvorsitzende Wucherpfennig teilt mit, dass für das am 26.11.2021 verstorbene Kreistagsmitglied, **Herrn Joachim Ruppert** vom Wahlvorschlag der SPD eine nachrückende Person als neues stellvertretendes Mitglied festgestellt werden muss.

Sie stellt fest, dass vom Recht der Änderung der Reihenfolge des Wahlvorschlags Gebrauch gemacht wurde und damit

Abg. Wilfried Speckhardt (SPD) als stellvertretendes Mitglied für **Abg. Andreas Larem**

in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfallverwertung Südhessen festgestellt wird.

Kreistagsvorsitzende Wucherpfennig teilt mit, dass **Abg. Tim Schmöker** (SPD) mit Ablauf des 13.12.2021 auf sein Kreistagsmandat verzichtet hat und damit auch aus der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfallverwertung Südhessen ausgeschieden ist.

Sie stellt fest, dass das bisherige stellvertretende Mitglied

Abg. Stephanie Roth (SPD) als Mitglied

in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfallverwertung Südhessen festgestellt wird.

Darüber hinaus stellt sie fest, dass vom Recht der Änderung der Reihenfolge des Wahlvorschlags Gebrauch gemacht wurde und damit

Abg. Matti Merker (SPD) als stellvertretendes Mitglied für **Abg. Stephanie Roth**

in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfallverwertung Südhessen festgestellt wird.

Kreistagsvorsitzende Wucherpfennig teilt mit, dass **Abg. Christel Sprößler** (SPD) mit Ablauf des 31.12.2021 auf ihr Kreistagsmandat verzichtet hat und damit auch aus der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfallverwertung Südhessen ausgeschieden ist.

Sie stellt fest, dass vom Recht der Änderung der Reihenfolge des Wahlvorschlags Gebrauch gemacht wurde und damit

Abg. Heinz Schwebel (SPD) als stellvertretendes Mitglied für **Abg. Dagmar Wucherpfennig**

in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfallverwertung Südhessen festgestellt wird.

Beschluss zu TOP 1.2.

Vorlage-Nr.: 1387-2022/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern
Jugendhilfeausschuss**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Kreistagsvorsitzende Wucherpennig berichtet, dass **Abg. Rainer Seibold** (Grüne) mit Ablauf des 14.04.2022 auf sein Mandat als Mitglied im Jugendhilfeausschuss verzichtet hat.

Sie stellt fest, dass vom Recht der Änderung der Reihenfolge des Wahlvorschlags Gebrauch gemacht wurde und

Abg. Jutta Quaiser (Grüne) als Mitglied

im Jugendhilfeausschuss festgestellt wird.

Beschluss zu TOP 1.3.

Vorlage-Nr.: 1389-2022/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern
Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Kreistagsvorsitzende Wucherpennig teilt mit, dass **Abg. Rainer Seibold** (Grüne) mit Ablauf des 14.04.2022 auf sein Kreistagsmandat verzichtet hat und damit auch aus dem Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales ausgeschieden ist.

Sie berichtet, dass die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen **Abg. Jutta Quaiser** als Mitglied im Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales benennt.

Beschluss zu TOP 1.4.

Vorlage-Nr.: 1390-2022/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern
Mitglied des Kreistages**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Kreistagsvorsitzende Wucherpennig teilt mit, dass das Mitglied des Kreistages,

Herr Rainer Seibold,

vom Wahlvorschlag von Bündnis 90/Die Grünen gemäß § 33 Abs. 1 Ziffer 1 Kommunalwahlgesetz (KWG) mit Ablauf des 14.04.2022 auf sein Mandat im Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg verzichtet hat.

Die nächste noch nicht berufene Bewerberin vom Wahlvorschlag von Bündnis 90/Die Grünen,

Frau Vera Baier,

bleibt nach § 34 Abs. 2 Ziffer 2 KWG unberücksichtigt.

Gemäß § 34 Abs. 1 und 3 KWG hat Landrat Schellhaas als Kreiswahlleiter als nächsten noch nicht berufenen Bewerber (Nachrücker) vom Wahlvorschlag von Bündnis 90/Die Grünen,

Herrn Martin Tichy,

festgestellt.

Beschluss zu TOP 1.5.

Vorlage-Nr.: 1572-2022/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Ausscheiden und Nachrücken von Gremienmitgliedern
Mitglied des Kreistages**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Kreistagsvorsitzende Wucherpennig teilt mit, dass das Mitglied des Kreistages,

Herr Wilfried Speckhardt,

vom Wahlvorschlag der SPD am 06.06.2022 verstorben ist.

Gemäß § 34 Abs. 1 und 3 KWG hat Landrat Schellhaas als Kreiswahlleiter als nächsten noch nicht berufenen Bewerber (Nachrücker) vom Wahlvorschlag der SPD,

Herrn Bernd Führer,

festgestellt.

Beschluss zu TOP 2.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Bericht des Vorsitzenden des Kreisausschusses**

Beschluss:

Vorsitzende Wucherpennig stellt fest, dass unter Tagesordnungspunkt 2 kein Bericht des Vorsitzenden des Kreisausschusses erfolgt.

Beschluss zu TOP 2.1.

Vorlage-Nr.: 1229-2022/DaDi

Aktenzeichen: 031-016

Betreff: **Feststellung der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2022 und 2023**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Beschluss:

1. Der Kreisausschuss stellt den Entwurf der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 mit dem Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2021 - 2025 HGO fest.

Der Entwurf der Haushaltssatzung beinhaltet folgende Festsetzungen:

- a) den Ergebnishaushalt mit Erträgen von 578.831.755 € und Aufwendungen von 609.001.293 € (Fehlbedarf 30.169.538 € in 2022) bzw. mit Erträgen von 594.727.561 € und Aufwendungen von 621.808.402 € (Fehlbedarf 27.080.841 € in 2023),
 - b) den Finanzhaushalt mit einem Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit von -20.418.800 €, aus Investitionstätigkeit von -5.058.650 € und aus Finanzierungstätigkeit von -19.031.880 € (Zahlungsmittelbedarf von insgesamt 44.509.330 € in 2022) bzw. mit einem Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit von -17.709.804 €, aus Investitionstätigkeit von -8.334.309 € und aus Finanzierungstätigkeit von -15.649.353 € (Zahlungsmittelbedarf von insgesamt 41.693.466 € in 2023),
 - c) die Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen in Höhe von 6.378.471 € in 2022 und 9.654.130 € in 2023,
 - d) den Gesamtbetrag an Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 2.430.000 € in 2022 und 2.090.000 € in 2023,
 - e) den Höchstbetrag der Liquiditätskredite mit 60.000.000 € in 2022 und 80.000.000 € in 2023,
 - f) die Festsetzung der Kreisumlage auf 34,68 % und des Zuschlages zur Kreisumlage (Schulumlage) auf 20,32 % der Kreisumlagegrundlagen in 2022 und die Festsetzung der Kreisumlage auf 35,12 % und des Zuschlages zur Kreisumlage (Schulumlage) auf 19,88 % der Kreisumlagegrundlagen in 2023,
 - g) den Stellenplan für die Haushaltsjahre 2022/2023 und
 - h) das Haushaltssicherungskonzept.
2. Der festgestellte Entwurf der Haushaltssatzung wird dem Kreistag zusammen mit dem Haushaltsplan 2022/2023, dem Investitionsprogramm und dem Haushaltssicherungskonzept zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Beschluss zu TOP 2.2.

Vorlage-Nr.: 1304-2022/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Aufsichtsbehördliche Genehmigung der Nachtragshaushaltssatzung 2021**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas teilt mit,

dass die Regierungspräsidentin die Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 mit Verfügung vom 28.03.2022 genehmigt hat.

Die Genehmigungsverfügung wird gemäß § 29 Abs. 3 HKO dem Haupt- und Finanzausschuss und dem Kreistag zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Beschluss zu TOP 2.3.

Vorlage-Nr.: 0699-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Wirtschaftspläne 2022 der Eigengesellschaften**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas legt dem Kreistag die Wirtschaftspläne

- der Azur GmbH
- der Betreuung Da-Di gGmbH
- der Kreiskliniken GmbH
- der MVZ GmbH

für das Haushaltsjahr 2022 zur Kenntnis vor. Die Wirtschaftspläne werden dem vorliegenden Haushaltsplan des Landkreises 2022 beigelegt.

Der Wirtschaftsplan 2022 der Betreuung Da-Di gGmbH wird voraussichtlich erst in der Gesellschafterversammlung am 14.07.2022 beschlossen.

Beschluss zu TOP 2.4.

Vorlage-Nr.: 1393-2022/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Kommune21 - Digitalisierung und Neue Arbeitswelt**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas informiert,

dass in dem beigefügten Artikel der Fachzeitschrift Kommune 21 „Jetzt die Weichen stellen“ (siehe Link) die Veränderungen und Herausforderungen durch Digitalisierung und die veränderte Arbeitswelt in Verwaltungen beschrieben werden.

Die Zukunftswerkstatt der Kreisverwaltung Darmstadt-Dieburg hat hierbei mitgewirkt, gemeinsam mit dem Kreis Soest und den Städten Bochum und Wuppertal.

https://www.kommune21.de/meldung_38395_Jetzt+die+Weichen+stellen.html

Beschluss zu TOP 2.5.

Vorlage-Nr.: 1521-2022/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Haushaltswirtschaftliche Sperre**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Beschluss:

Das Eingehen von Verpflichtungen und die Leistung von Aufwendungen und Auszahlungen sind im Haushaltsjahr 2022 nur noch nach vorheriger Zustimmung durch den Kreisausschuss zulässig.

Dies gilt nicht:

- bei Inanspruchnahme von Haushaltsermächtigungen des Vorjahres (Haushaltsreste)
- bei finanziellen Leistungen, zu denen der Landkreis eindeutig rechtlich oder vertraglich verpflichtet ist
- bei finanziellen Leistungen/Verpflichtungen des Ergebnishaushalts bis zu einer Höhe von 5.000 Euro, sofern damit keine Folgekosten verbunden sind

Die Eigenbetriebe werden angewiesen, eine analoge Regelung zu treffen. Anstelle des Kreisausschusses tritt die Betriebskommission.

Die Aufgabe wird auf die drei hauptamtlichen Dezernenten/Dezernentin übertragen. Dem Kreisausschuss soll quartalsweise berichtet werden.

Beschluss zu TOP 3.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Berichte der Kreistagsausschüsse**

Beschluss:

Vorsitzende Wucherpennig verweist auf die vorliegenden Niederschriften der Kreistagsausschüsse.

Beschluss zu TOP 4.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Beschlussempfehlungen der Kreistagsausschüsse**

Beschluss:

Vorsitzende Wucherpennig stellt fest, dass keine Beschlussempfehlungen der Kreistagsausschüsse vorliegen.

Beschluss zu TOP 5.

Vorlage-Nr.: 1574-2022/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Hygienekonzept für die Sitzungen des Kreistags**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

Das im Kreistag am 10. Mai 2021 beschlossene, zuletzt durch Beschluss vom 21. Februar 2022 geänderte Hygienekonzept für die Sitzungen des Kreistags des Landkreises Darmstadt-Dieburg wird bis auf weiteres aufgehoben.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
DLKI	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 6.

Vorlage-Nr.: 1130-2022/DaDi

Aktenzeichen: 031-023

Betreff: **Wirtschaftsplan 2022/2023 des Eigenbetriebs Da-Di-Werk**Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Vorsitzende Wucherpennig stellt fest, dass zunächst über den Tagesordnungspunkt 6.1 und dann über den Tagesordnungspunkt 6 abgestimmt wird.

Beschluss:

Gemäß § 7 Abs. 3 Ziff. 1 des Eigenbetriebsgesetzes legt die Betriebskommission den Entwurf des Wirtschaftsplanes 2022/2023 dem Kreisausschuss zur Feststellung und Weiterleitung an den Kreistag zur Beratung und Beschlussfassung vor.

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg hat den Wirtschaftsplan des Da-Di-Werkes für die Wirtschaftsjahre 2022/2023 in seiner Sitzung am 20.06.2022 beschlossen:

- | | | | |
|----|---|-----------------|-----------------------|
| 1. | <u>Erfolgsplan</u> | 2022 | 2023 (ohne UM) |
| | Erträge | 75.128.900,00 € | 65.737.100,00 € |
| | Aufwendungen | 74.628.500,00 € | 65.737.100,00 € |
| | Überschuss | 499.000,00 € | 0,00 € |
| 2. | <u>Vermögensplan</u> | | |
| | Einnahmen | 70.815.100,00 € | 102.530.500,00 € |
| | Ausgaben | 70.815.100,00 € | 102.530.500,00 € |
| 3. | Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme in den Wirtschaftsjahren 2022/2023 zur Finanzierung von Investitionen erforderlich ist, wird auf 40.132.500,00 € (2022) bzw. 81.903.000,00 € (2023) festgesetzt. | | |
| 4. | Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in den Wirtschaftsjahren 2022/2023 zur Leistung von Ausgaben in künftigen Jahren für Investitionen wird auf 65.953.000,00 € (2022) bzw. 62.475.000,00 € (2023) festgesetzt. | | |
| 5. | Liquiditätskredite werden nicht beansprucht. | | |
| 6. | Es gilt die vom Kreistag am 20.06.2022 beschlossene Stellenübersicht 2022/2023. | | |

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
DLKI	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 6.1.

Vorlage-Nr.: 1131-2022/DaDi

Aktenzeichen: 290-001

Betreff: **Prioritätenliste des Da-Di-Werkes zum Schulbauprogramm inkl. Einrichtung mit der Investitionsplanung 2008-2026; Stand 15.03.2022**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

Die Prioritätenliste zum Schulbauprogramm inkl. Einrichtung mit der Investitionsplanung 2008-2026 wird als Anlage zum Wirtschaftsplan 2022/2023 des Eigenbetriebes Da-Di-Werk beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
DLKI	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 7.

Vorlage-Nr.: 1222-2022/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Wirtschaftsplan 2022 des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

1. Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg für das Wirtschaftsjahr 2022 wird gemäß § 5 Satz 2 Nr. 4 und § 7 Absatz 3 Nr. 1 Eigenbetriebsgesetz (EigBGes) durch die Betriebskommission festgestellt und dem Kreisausschuss zur Weiterleitung an den Kreistag vorgelegt.

2. Der Kreistag beschließt den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg mit folgender Haushaltssatzung.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zustimmung (Ja):

Ablehnung (Nein):

Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
DLKI	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 8.

Vorlage-Nr.: 1144-2022/DaDi

Aktenzeichen: 031-016

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022/2023**Beschluss: **geändert beschlossen**

Vorsitzende Wucherpfennig stellt fest, dass über die Tagesordnungspunkte zu 8 in der Reihenfolge 8.1 bis 8.19, 8.21, 8.22, 8.24, 8.25, 8.28, 8.27, 8.20 und 8 abgestimmt wird.

Abg. Muth (FDP) beantragt eine namentliche Abstimmung über den Tagesordnungspunkt 8.

Vorsitzende Wucherpfennig unterbricht die Sitzung von 16:30 bis 16:37 Uhr zur Vorbereitung der namentlichen Abstimmung. Anschließend lässt sie namentlich über die Vorlage zur Haushaltssatzung und zum Haushaltsplan 2022/2023 abstimmen.

Beschluss:**1. Die Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2022/2023 wird wie folgt beschlossen:****§ 1**

Der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 wird

	2022	2023
im Ergebnishaushalt		
im ordentlichen Ergebnis		
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	615.092.682 €	620.600.394 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	630.236.891 €	639.538.152 €
mit einem Saldo von	-15.144.209 €	-18.937.758 €
im außerordentlichen Ergebnis		
mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf	2.000 €	2.000 €
mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	0 €	0 €
mit einem Saldo von	2.000 €	2.000 €
mit einem Fehlbedarf von	15.142.209 €	18.935.758 €
im Finanzhaushalt		
mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	-5.391.471 €	-9.564.721 €
und dem Gesamtbetrag der		
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.679.821 €	2.017.321 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	6.738.471 €	10.931.630 €
mit einem Saldo von	-5.058.650 €	-8.914.309 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	6.378.471 €	10.234.130 €

Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf mit einem Saldo von	25.410.351 € -19.031.880 €	17.252.225 € -7.018.095 €
Einzahlungen aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	16.000.000 €	2.500.000 €
mit einem Zahlungsmittelbedarf des Haushaltsjahres von	13.482.001 €	22.997.125 €

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme in den Haushaltsjahren 2022 und 2023 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird für 2022 auf 6.378.471 Euro und für 2023 auf 10.234.130 Euro festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in den Haushaltsjahren 2022 und 2023 zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird für 2022 auf 2.430.000 Euro und für 2023 auf 2.090.000 Euro festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite, die in den Haushaltsjahren 2022 und 2023 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird für 2022 auf 60.000.000 Euro und für 2023 auf 80.000.000 Euro festgesetzt.

§ 5

a) Kreisumlage

Der Hebesatz für die von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden für das Haushaltsjahr 2022 zu erhebende Kreisumlage wird auf 34,68 % der Kreisumlagegrundlagen festgesetzt.

Der Hebesatz für die von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden für das Haushaltsjahr 2023 zu erhebende Kreisumlage wird auf 35,97 % der Kreisumlagegrundlagen festgesetzt.

b) Schulumlage

Der Hebesatz für den von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden für das Haushaltsjahr 2022 zu erhebenden Zuschlag zur Kreisumlage wird auf 20,32 % der Kreisumlagegrundlagen festgesetzt.

Der Hebesatz für den von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden für das Haushaltsjahr 2023 zu erhebenden Zuschlag zur Kreisumlage wird auf 19,88 % der Kreisumlagegrundlagen festgesetzt.

Die Kreisumlage und der Zuschlag zur Kreisumlage sind in 12 Monatsraten jeweils zum 20. eines jeden Monats zu entrichten. Rückständige Umlagen sind nach § 54 FAG mit jährlich 2 % über dem Basiszinssatz nach § 247 des Bürgerlichen Gesetzbuches zu verzinsen.

§ 6

Es gilt das vom Kreistag am 20.06.2022 beschlossene Haushaltssicherungskonzept.

§ 7

Es gilt der vom Kreistag als Teil des Haushaltsplans am 20.06.2022 beschlossene Stellenplan.

2. Das dem Haushaltsplan beigefügte Investitionsprogramm für die Jahre 2021 bis 2025 wird beschlossen.

3. Das dem Haushaltsplan beigefügte Haushaltssicherungskonzept wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja): 36
 Ablehnung (Nein): 22
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
DLKI	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Name der/ des Abgeordneten		Abstimmungsergebnis		
		Zustimmung (Ja)	Ablehnung (Nein)	Enthaltung
1	Achilles, Dr. Albrecht		X	
2	Baltes, Patricia	X		
3	Baumann, Jochen		X	
4	Bischoff, Werner		X	
5	Brockmann, Ann-Katrin	X		
6	Brodrecht, Simone		X	
7	Bubenzer, Sebastian	X		
8	Crößmann, Markus	X		

Name der/ des Abgeordneten		Abstimmungsergebnis		
		Zustimmung (Ja)	Ablehnung (Nein)	Enthaltung
9	Eckert-Graulich, Pia	X		
10	Frank, Gerald	X		
11	Freund, Boris	X		
12	Friedrich, Irene		X	
13	Fuchs-Bischoff, Klaus-Dieter		X	
14	Führer, Bernd	X		
15	Gaa, Christoph		X	
16	Grimm, Achim	X		
17	Grunwald, Christian		X	
18	Gürtler, Iris			
19	Gutale, Halima	X		
20	Handschuh, Heiko	X		
21	Hardt, Roland		X	
22	Helfmann, Carsten	X		
23	Herrmann, Friedrich		X	
24	Heß, Stefanie		X	
25	Hoffmann-Maier, Susanne		X	
26	Hofmann, Heike	X		
27	Huber, Annette		X	
28	Jansen, Maria	X		
29	Jeromin, Prof. Dr. Ingo	X		
30	Karatas, Gül	X		
31	Kelley, Patrick		X	
32	Knoke, Joachim	X		
33	Koch-Vollbracht, Heidrun	X		
34	Kraft, John		X	
35	Kutzer, Petra	X		
36	Lange, Claudia	X		
37	Larem, Andreas	X		
38	Laub, Clemens	X		
39	Lautenschläger, Jörg	X		
40	Lietz, Dr. Cornelia			
41	Mannes, Dr. Astrid	X		

Name der/ des Abgeordneten		Abstimmungsergebnis		
		Zustimmung (Ja)	Ablehnung (Nein)	Enthaltung
42	Merker, Matti	X		
43	Mönch, Axel	X		
44	Muth, Willi Georg		X	
45	Nitsch, Robert			
46	Paul, Anke	X		
47	Pentz, Manfred	X		
48	Quaiser, Jutta			
49	Rauschenberger, Daniel			
50	Rinne, Jörg		X	
51	Roth, Lena	X		
52	Roth, Stephanie	X		
53	Rupp, Jörg		X	
54	Schimmel, Maximilian	X		
55	Schlipf-Traup, Claudia		X	
56	Schuchmann, Kurt Werner			
57	Schwebel, Heinz			
58	Schwick, Sander		X	
59	Sehlbach, Sebastian Rouven	X		
60	Spalt, Karin	X		
61	Stühler, Wolfgang			
62	Thomaßen, Christiane			
63	Thurisch, Sven-Carsten			
64	Tichy, Martin		X	
65	van Dijk, Bärbel			
66	Wedemeyer, Claudia		X	
67	Winter, Gabriele Katharina	X		
68	Wucherpennig, Dagmar	X		
69	Zahedi, Aria			
70	Zeißler, Nils	X		
71	Zimmermann, Dr. Jens			

Beschluss zu TOP 8.1.

Vorlage-Nr.: 1470-2022/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022/2023 – Runden Tisch für gemeinsames Sozialticket der Stadt Darmstadt und dem Landkreis Darmstadt Dieburg in der Krise gestalten – Antrag Abg. Bischoff (fraktionslos)**

Beschluss: **abgelehnt****Beschlussvorschlag:**

Die fraktionslose Linke beauftragt den Kreisausschuss Darmstadt Dieburg einen “runden Tisch Sozialticket“ mit je einem/r Vertreter/in aller Fraktionen und der fraktionslosen, einem/r Vertreter/in der Stadt Darmstadt, einem Vertreter/in Da Dina, einem/r Vertreter/in des RMV einzuberufen. Das Ziel sollte sein, zu prüfen wie ein gemeinsames Sozialticket der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt Dieburg bis zum 01.04.2023 umgesetzt werden kann. Berechtigt sein sollen alle Menschen der Grundsicherung SGB II- SGB XII und Asblg sowie Wohngeldbezieher/innen auf Nachweis.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1
DLKI	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 8.2.

Vorlage-Nr.: 1471-2022/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022/2023 – Bedarfsgerechtes Finanzieren der Kreiskliniken Darmstadt Dieburg sicher stellen - der Landesverantwortung gerecht werden - die Kommunen nicht weiter belasten – Antrag Abg. Bischoff (fraktionslos)**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag Darmstadt Dieburg beauftragt den Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt Dieburg sich bei der hess. Landesregierung dafür einzusetzen, dass eine 100%ige Investitionsförderung der Baumaßnahmen im Eigenbetrieb Kreiskliniken Stand 31.12.2021 in Absprache mit den Klinikleitung, der Kreisverwaltung sicher gestellt wird.
2. Gleichzeitig wird die hess. Landesregierung aufgefordert die 100%ige Investitionsförderung nach Berücksichtigung der bisherigen Förderung zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
DLKI	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
fraktionslos	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 8.3.

Vorlage-Nr.: 1472-2022/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022/2023 – Mieten des Landkreises Darmstadt Dieburg für Grundsicherungsempfänger/innen nach dem § 12 der Wohngeldgesetz zuzüglich eines 10 %igen Sicherheitszuschlag gewähren – Antrag Abg. Bischoff (fraktionslos)**

Beschluss: **abgelehnt****Beschlussvorschlag:**

1. Der Kreistag Darmstadt Dieburg fordert den Kreisausschuss auf die Mieten für Grundsicherungsempfänger/innen SGB II – SGBXII-Aslyblg und Wohngeldbezieher ab 1.2.2013 nach dem § 12 der Wohngeldgesetz plus 10 %igen Sicherheitszuschlag zu gewähren
2. Der Kreistag hält es angesichts der explodierenden Mieten, Neben und Heizkosten für nicht geeignet – wie derzeit praktiziert – jeden Monat den Grundsicherungsempfänger/innen des Landkreises Darmstadt Dieburg 150.000 € (vgl. Große Datenabfrage 1008-2022) die zu niedrigen Kaltmieten aus dem Regelbedarf zahlen zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
DLKI	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
fraktionslos	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 8.3.1.

Vorlage-Nr.: 1560-2022/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022/2023 – Mieten des Landkreises Darmstadt Dieburg für Grundsicherungsempfänger/innen nach dem § 12 der Wohngeldgesetz zuzüglich eines 10 %igen Sicherheitszuschlag gewähren – Änderungsantrag Grüne**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Der Landkreis DA-DI überprüft und aktualisiert die derzeitigen „angemessenen Unterkunftskosten“ für Grundsicherungsempfänger*innen nach SGB XII, SGB II und AsylbLG und Wohngeldbezieher*innen vorzeitig und nicht erst zum 01.02.2023. Aufgrund der enormen Steigerung der Mietpreise soll eine neue Berechnungsgrundlage erarbeitet werden, die der Säule Marktbeobachtung eine stärkere Gewichtung als bisher gibt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
DLKI	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
fraktionslos	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 8.4.

Vorlage-Nr.: 1473-2022/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022/2023 – Personalstärke in den Abteilungen Amt für Soziales, Führerscheinstelle und Ausländerbehörde deutlich erhöhen - Fallzahlen senken – Antrag Abg. Bischoff (fraktionslos)**

Beschluss: **abgelehnt****Beschlussvorschlag:**

1. Der Kreistag Darmstadt-Dieburg fordert den Kreisausschuss auf, in den Abteilungen Amt für Soziales, Führerscheinbehörde und Ausländerbehörde deutlich zu erhöhen.
2. Der Kreistag Darmstadt- Dieburg fordert den Kreisausschuss auf hinzuwirken, dass die Fallzahlen von 270 für jede/n Mitarbeiter/in in dem Amt für Soziales auf hessenweite Vergleichbarkeit gesenkt werden.
3. Der Kreistag Darmstadt Dieburg fordert den Kreisausschuss auf, die Attraktivität dieses wichtigen Arbeitsplatzes Amt für Soziales für Beschäftigte anderer Gebietskörperschaften zu erhöhen.
4. Der Kreistag Darmstadt Dieburg fordert den Kreisausschuss auf wegen veränderte gesetzlicher Vorgaben eine personelle Erhöhung des Personale in den Abteilungen Fahrerlaubnisbehörde und Ausländerbehörde dringlichst zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
DLKI	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 8.5.

Vorlage-Nr.: 1478-2022/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022/2023 – Perspektiven für den Landkreis: Haushalt steuern - Finanzen sichern - Zukunft sozial und ökologisch gestalten – Antrag Grüne**

Beschluss: **abgelehnt**

Abg. Grunwald (Grüne) beantragt eine getrennte Abstimmung über die drei Ziffern des Beschlussvorschlages. **Vorsitzende Wucherpfennig** stellt fest, dass sich von Seiten des Kreistages hiergegen kein Widerspruch erhebt. Sodann lässt **Vorsitzende Wucherpfennig** über die drei Ziffern getrennt abstimmen. Sie stellt nach der Abstimmung fest, dass alle drei Ziffern des Beschlussvorschlages mehrheitlich abgelehnt werden.

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreisausschuss erarbeitet zur Sicherstellung der Fortschreibung der Haushaltssicherungskonzepte im Zeitraum der Bewirtschaftung des Doppelhaushaltes 2022/2023 die Grundlagen, um in den Teilhaushalten die Leistungsziele und Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung spätestens ab dem Haushalt 2024 ausweisen zu können.
2. Der Kreisausschuss prüft in seiner Funktion als Gesellschafter der Beratungsgesellschaft PD – Berater der öffentlichen Hand GmbH („Partnerschaft Deutschland“) alle ihm zur Verfügung stehenden Beratungsleistungen für die Produktbereiche
 - 05 Soziale Leistungen,
 - 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe sowie
 - 07 Gesundheitsdienste (inkl. EB Kreiskliniken)dahingehend, ob diese für den Haushaltskonsolidierungsprozess kurz-, mittel- und langfristig eingesetzt werden können und erstattet Bericht im Haupt- und Finanzausschuss.
3. Der Kreisausschuss wird beauftragt den Beschluss vom 24.06.2019 zum Gender Budgeting „HaushaltFAIRteilen“ zur Einführung einer zielgruppenorientierten und gleichstellungsorientierten Haushaltssteuerung fortzusetzen.

Abstimmungsergebnis: Ziffer 1

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
DLKI	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Abstimmungsergebnis: Ziffer 2

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
DLKI	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Abstimmungsergebnis: Ziffer 3

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

AfD
FW/UWG
DLKI
fraktionslos

Befangen:

Beschluss zu TOP 8.6.

Vorlage-Nr.: 1479-2022/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022/2023 – Konsolidierungsmaßnahmen
- Lfd. Nr. 11 Streichung Hausaufgabenbetreuung – Antrag Grüne**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Das Angebot der Hausaufgabenbetreuung wird beibehalten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
DLKI	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 8.7.

Vorlage-Nr.: 1480-2022/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022/2023 – Konsolidierungsmaßnahmen
- Lfd. Nr. 27 Gewaltschutzberatungsstelle für Frauen – Antrag Grüne**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Die geplante zweite Gewaltschutzberatung für Frauen im Westkreis wird umgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
DLKI	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 8.8.

Vorlage-Nr.: 1481-2022/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022/2023 – Konsolidierungsmaßnahmen
- Lfd. Nr. 26 Existenzgründungsberatung – Antrag Grüne**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Die Förderung der Existenzgründungsberatung für Frauen durch die Vereine sefo femkom und ZiBB bleibt bestehen und wird auch zukünftig fortgeführt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
DLKI	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 8.9.

Vorlage-Nr.: 1482-2022/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022/2023 – Konsolidierungsmaßnahmen
- Lfd. Nr. 10 Kürzungen Wohlfahrtspflege – Antrag Grüne**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Die Beratungsleistungen anerkannter Vereine wie Horizont, Ehe- und Familienberatungsstelle und SKA werden beibehalten. Die geplanten Kürzungen erfolgen nicht.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
DLKI	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 8.10.

Vorlage-Nr.: 1483-2022/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022/2023 – Konsolidierungsmaßnahmen
- Lfd. Nr. 24 Asylarbeitskreise – Antrag Grüne**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Die Unterstützung der Asylarbeitskreise wird beibehalten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
DLKI	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 8.11.

Vorlage-Nr.: 1484-2022/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022/2023 – Digitalisierung beschleunigen
– Antrag FW/UWG**

Beschluss: **geändert beschlossen**

Vorsitzende Wucherpfennig stellt fest, dass der Änderungsantrag der Fraktion der FW/UWG unter Tagesordnungspunkt 8.11.1 (Vorlage-Nr. 1584-2022/DaDi) den Ursprungsantrag unter Tagesordnungspunkt 8.11 (Vorlage-Nr. 1484-2022/DaDi) ersetzt. Es wird daher nicht mehr über den Ursprungsantrag abgestimmt.

Beschluss:

Der Kreisausschuss wird beauftragt, in einem jährlichen Digitalisierungsbericht zu den Haushaltsberatungen neben dem Fortschritt der Digitalisierung der Arbeitsabläufe, der Verwaltungsverfahren und der Verwaltungsprozesse auch darzulegen, wie weit der Stand der Digitalisierung im Bereich der Antragsverfahren und der Antragsbearbeitung ist und welche Auswirkungen das auf die Zahl der benötigten Stellen in der Verwaltung hat.

Beschluss zu TOP 8.11.1.

Vorlage-Nr.: 1584-2022/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022/2023 – Digitalisierung beschleunigen – Änderungsantrag FW/UWG**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

Der Kreisausschuss wird beauftragt, in einem jährlichen Digitalisierungsbericht zu den Haushaltsberatungen neben dem Fortschritt der Digitalisierung der Arbeitsabläufe, der Verwaltungsverfahren und der Verwaltungsprozesse auch darzulegen, wie weit der Stand der Digitalisierung im Bereich der Antragsverfahren und der Antragsbearbeitung ist und welche Auswirkungen das auf die Zahl der benötigten Stellen in der Verwaltung hat.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
FW/UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
DLKI	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 8.12.

Vorlage-Nr.: 1485-2022/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022/2023 – Aktivierung bzw. Schaffung einer Stabsstelle "Strategisches Projektmanagement und Controlling" – Antrag FW/UWG**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird beauftragt, unverzüglich eine Stabsstelle "Strategisches Projektmanagement und Controlling" zu aktivieren oder zu schaffen, deren Aufgabe es ist, sämtliche Projekte der Landkreisverwaltung mehrmals im Jahr in Bezug auf Effizienz, Nutzen und die Einhaltung des Budgets zu überprüfen. Das Rechnungsprüfungsamt ist hier sachgemäß einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
DLKI	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 8.13.

Vorlage-Nr.: 1486-2022/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022/2023 – Prüfung der Abplanung des Projektes Stradadi – Antrag FW/UWG**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird beauftragt, zu prüfen, ob bzw. unter welchen Bedingungen auf das Projekt Stradadi, ggf. zugunsten der Ausweitung des Dadiliners auf Groß-Zimmern und Roßdorf, verzichtet werden kann.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
DLKI	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
fraktionslos	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 8.14.

Vorlage-Nr.: 1487-2022/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022/2023 – Ansatz für Energiekosten im Wirtschaftsplan 2022/23 des DaDiwerks erhöhen – Antrag FW/UWG**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss bzw. die Betriebsleitung des EB Dadiwerks wird beauftragt, den Ansatz für Energiekosten und Festbrennstoffe im Wirtschaftsplan 2022/23 für die Jahre 2024 ff. um 50% anzuheben.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
FW/UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
DLKI	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 8.15.

Vorlage-Nr.: 1488-2022/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022/2023 – Sofortige Einführung einer qualifizierten Stellenbesetzungssperre – Antrag FW/UWG**Beschluss: **abgelehnt****Beschlussvorschlag:**

Der Kreisausschuss wird beauftragt, ab sofort eine qualifizierte Stellenbesetzungssperre einzuführen. Diese ist durch den Kämmerer gemeinsam mit dem Personaldezernenten umzusetzen und erfordert, dass jede einzelne wieder zu besetzende Stelle darauf zu überprüfen ist, ob nicht auf sie verzichtet werden kann bzw. unter welchen Bedingungen das möglich wäre, ob die mit ihr verbundenen Aufgaben von anderen Stellen in der Verwaltung mit bewältigt werden können, ob eine Wiederbesetzung mit internem, bereits vorhandenem Personal möglich ist, ob die Bewertung der Stelle noch zutreffend ist oder abgesenkt werden kann und ob bei einer Wiederbesetzung der Stelle zusätzliche Aufgaben übernommen werden können, damit eine andere Verwaltungsstelle eingespart werden kann.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
DLKI	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 8.16.

Vorlage-Nr.: 1489-2022/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022/2023 – Sofortige 20%ige Haushaltssperre – Antrag FW/UWG**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird beauftragt, ab sofort eine 20-prozentige Haushaltssperre einzuführen. Sämtliche freiwilligen Ausgaben werden ab sofort nach den Regeln der vorläufigen Haushaltsführung und zusätzlich nur noch zu 80% getätigt. Ausnahmen sind zu begründen. Sämtliche Pflichtaufgaben oder vertraglich vereinbarte Verpflichtungen werden darauf hin geprüft, in welchem Maße hier ebenfalls kurzfristig Einsparungen möglich sind, und welche Entscheidungen getroffen werden müssen, um mittelfristig zu einer spürbaren Verringerung der Kreisausgaben kommen zu können.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
DLKI	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 8.17.

Vorlage-Nr.: 1490-2022/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022/2023 – Einrichtung einer Haushaltskonsolidierungs-Kommission – Antrag FW/UWG**Beschluss: **abgelehnt****Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag richtet unter Beteiligung des Kreisausschusses eine Haushaltskonsolidierungskommission ein, in die jede Fraktion eine*n stimmberechtigten Vertreter*in entsendet und die geheim tagt. Sie hat zur Aufgabe, gemeinsame Vorschläge zur Konsolidierung des Haushaltes zu erarbeiten und dem Kreistag vorzustellen. Die Kommission tagt nach Bedarf mit dem Ziel, einen Haushaltsentwurf zu erarbeiten, der beschluss- und genehmigungsfähig ist und einen Weg aufzeigt, wie die Finanzen des Kreises mittelfristig saniert werden können. Der Kreisausschuss wird gebeten, zusätzlich in Beratungen mit der Bürgermeisterdienstversammlung des Kreises einzutreten, in denen gemeinsame Vorschläge zur Konsolidierung der Kreisfinanzen entwickelt werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
DLKI	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 8.18.

Vorlage-Nr.: 1545-2022/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022/2023 – Kommunen und Bürger nicht weiter belasten, sondern endlich sparen! – Änderungsantrag FW/UWG**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beauftragt den Kreisausschuss, endlich wirklich, spürbar, systematisch und sozial ausgewogen zu sparen. Außerdem soll die Anhebung der Gesamtumlage und damit die Belastung der Kommunen und der Bürgerinnen und Bürger nicht noch weiter steigen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
DLKI	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 8.19.

Vorlage-Nr.: 1546-2022/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022/2023 – Änderungsantrag Abg. Bischoff (fraktionslos)**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag beauftragt den Kreisausschuss Darmstadt Dieburg das vorliegende Haushaltssicherungsgesetz-formuliert im Doppelhaushalt 2022/2023 S.774/775- des Regierungspräsidium angesichts von Inflation, Coronakrise und Krieg um die Ukraine nicht umzusetzen.
2. Bereits beschlossene Konsolidierungsmaßnahme um den Pakt für den Nachmittag und den DaDina Liner- mit den Vorlage 949 + 1176 beschlossen, sind zu ignorieren.
3. Der Kreisausschuss wird durch den Kreistag Darmstadt Dieburg gebeten , in Gesprächen mit den Regierungspräsidium Darmstadt (Frau Lindscheid)und der hess. Landesregierung auf die „besondere Armutslage „ des Landkreises Darmstadt Dieburg hinzuweisen, mit dem Ziel der Beendigung des Haushaltssicherungskonzeptes. Die Verschuldung des Landkreises ist in seiner derartigen Form zu akzeptieren.
4. Der Kreistag beauftragt den Kreisausschuss Darmstadt Dieburg die für den Landkreis Darmstadt Dieburg zuständigen Bundestagsabgeordneten aufzufordern,sich im Bundestag für ein 100 Milliarden Sofortprogramm für Kommunen und Landkreise einzusetzen. Die Bundestagsabgeordneten werden gebeten zeitgemäß im Kreistag Darmstadt Dieburg über den Erfolg/Misserfolg der Maßnahme zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
DLKI	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 8.20.

Vorlage-Nr.: 1522-2022/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Ergänzungsvorlage zum Haushaltsplan 2022/2023**

Beschluss: **geändert beschlossen**

Beschluss:

Der Kreistag nimmt die dargestellten Änderungen im Haushaltsentwurf zur Kenntnis und beschließt die in geänderter Fassung beigefügte Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2022/2023.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
DLKI	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 8.21.

Vorlage-Nr.: 1566-2022/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022/2023 – Konsolidierungsmaßnahmen
- Lfd. Nr. 3 Modellprojekt "Ganztag 14:30 Uhr +" – Änderungsantrag Grüne**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Der Landkreis nimmt weiterhin, wie geplant, am Modellprojekt „Ganztag 14:30 Uhr +“ teil.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
DLKI	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 8.22.

Vorlage-Nr.: 1567-2022/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022/2023 – Zukunft sozial & ökologisch im Landkreis gestalten – Änderungsantrag Grüne**Beschluss: **abgelehnt**

Vorsitzende Wucherpfennig stellt fest, dass Ziffer 2 b des Beschlussvorschlages zurückgezogen wurde.

Abg. Grunwald (Grüne) beantragt eine getrennte Abstimmung über die Ziffern 1, 2 a, 2 c und 2 d des Beschlussvorschlages. **Vorsitzende Wucherpfennig** stellt fest, dass sich von Seiten des Kreistages hiergegen kein Widerspruch erhebt. Sodann lässt **Vorsitzende Wucherpfennig** über die Ziffern 1, 2 a, 2 c und 2 d getrennt abstimmen. Sie stellt nach der Abstimmung fest, dass alle Ziffern des Beschlussvorschlages mehrheitlich abgelehnt werden.

Beschlussvorschlag:

1. Kinder, Jugendliche, Familien und Menschen mit Behinderung von den Kürzungen ausklammern

Rücknahme der geplanten Veränderungen zum Entwurf Ergebnishaushalt in folgenden Produkt Positionen und Konten **für 2022** (gegenüber dem am 04.04.2022 vorgelegten HH-Entwurf werden nachfolgende Änderungen für das HH-Jahr 2022 für nichtig erklärt)

051002	62-64	690.010	644.110	45.900	Stelleneinsparung
051002	7255000	13.901.000	13.501.000	400.000	Geringere Aufwendungen für die Teilhabeassistenzen.
051003	62-64	278.994	267.519	11.475	Stelleneinsparung
051004	62-64	242.934	219.984	22.950	Stelleneinsparung
051004	7255000	7.339.000	6.839.000	500.000	Geringere Aufwendungen für die Teilhabeassistenzen.
060101	6133000	59.000	49.000	10.000	Einsparung Honorare Kita-Fortbildungen
060102	6133000	237.000	150.000	87.000	Verzicht Ausbau der Kindertagespflegeausbildung
060201	6133000	68.900	66.900	2.000	Einsparungen Honorare und Bezuschussungen in der Jugendarbeit
060202	7128000	211.051	191.051	20.000	
060301	6133000	56.200	48.200	8.000	
060301	7128000	267.272	247.272	20.000	
060305	62-64	638.366	603.941	34.425	Stelleneinsparung
060601	6133000	178.050	162.050	16.000	Einsparung Honorare Externe in der Erziehungs- und Familienberatung

Rücknahme der geplanten Veränderungen zum Entwurf Ergebnishaushalt in folgenden Produkt Positionen und Konten **für 2023** (gegenüber dem am 04.04.2022 vorgelegten HH-Entwurf werden nachfolgende Änderungen für das HH-Jahr 2023 für nichtig erklärt):

050906	6861000	5.000	3.000	2.000	Öffentlichkeitsarbeit Behindertenbeauftragter
050907	7128000	1.075.586	873.086	202.500	Betriebskostenzuschuss zweites Frauenhaus, Verhütungsmittelfonds
051002	62-64	750.598	704.698	45.900	Stelleneinsparung
051002	7255000	13.901.000	13.501.000	400.000	Geringere Aufwendungen für die Teilhabeassistenzen.
051003	62-64	300.778	289.303	11.475	Stelleneinsparung
051004	62-64	261.489	238.539	22.950	Stelleneinsparung
051004	7255000	7.494.000	6.994.000	500.000	Geringere Aufwendungen für die Teilhabeassistenzen.
060101	6133000	59.000	49.000	10.000	Einsparung Honorare Kita-Fortbildungen
060101	7128000	42.000	24.000	18.000	Förderung "Kitas auf dem Weg zum Familienzentrum"
060102	6133000	237.000	150.000	87.000	Verzicht Ausbau der Kindertagespflegeausbildung
060201	6133000	68.900	66.900	2.000	Einsparungen Honorare und Bezuschussungen in der Jugendarbeit
060202	7128000	171.030	161.030	10.000	
060301	6133000	56.200	48.200	8.000	
060301	7128000	192.575	172.575	20.000	

2. Verkehrswende gestalten durch Maßnahmen im ÖPNV und nicht im Straßenbau

a.) Die Konsolidierungsmaßnahme mit der Lfd. Nr. 1 des am 04.04.2022 vorgelegten HH-Entwurfes „Reduzierung Da-Di Liner“ im Produktbereich 12 – ÖPNV 1.12.02.01 in Höhe von 809.000,00 € in 2022 und in Höhe von 1,447.000,00 € in 2023 wird nicht umgesetzt und das Projekt DaDi-Liner wird in der ursprünglichen Projektplanung durchgeführt.

b.) Rücknahme der geplanten Veränderungen zum Entwurf Ergebnishaushalt 2022 in folgenden Produkt Positionen und Konten **für 2022** (gegenüber dem am 04.04.2022 vorgelegten HH-Entwurf werden nachfolgende Änderungen für das HH-Jahr 2022 für nichtig erklärt)

120201	7126000	11.488.000	10.088.000	1.400.000	Streckung Planungskosten Stradadi GmbH (-0,5 Mio. €), erwarteter Rettungsschirm (-0,9 T€). Der Ansatz wird für übertragbar erklärt.
--------	---------	------------	------------	-----------	---

c.) Die Planungsleistungen für die B38 und die B45 werden nicht in der Trägerschaft des Landkreises Darmstadt-Dieburg umgesetzt.

d.) Die aus der Partnerschaftsfinanzierung Schiene (RMV/DaDina) eingesparten Kosten der im HSK vom 04.04.2022 unter der lfd. Nr. 22 „RMV“ angesetzte Konsolidierungsmaßnahme werden für die Erweiterung von Angeboten des Öffentlichen Personennahverkehrs eingesetzt.

Abstimmungsergebnis: Ziffer 1

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
DLKI	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Abstimmungsergebnis: Ziffer 2 a

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
DLKI	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Abstimmungsergebnis: Ziffer 2 c

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
DLKI	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
fraktionslos	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Abstimmungsergebnis: Ziffer 2 d

	<input type="checkbox"/> einstimmig
Zustimmung (Ja):	<input type="checkbox"/>
Ablehnung (Nein):	<input type="checkbox"/>
Enthaltung:	<input type="checkbox"/>

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
DLKI	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
fraktionslos	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 8.23.

Vorlage-Nr.: 1562-2022/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022/2023 – Stellungnahme der
Bürgermeisterinnen und Bürgermeister zum Haushaltsentwurf**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas

legt das Schreiben der Bürgermeisterinnen und Bürgermeister des Landkreises Darmstadt-Dieburg vom 10.06.2022 samt Anlage zur Kenntnisnahme vor.

Begründung:

Der vom Kreisausschuss festgestellte Entwurf der Ergänzungsvorlage zum Haushalt (1522-2022/DaDi) enthält für das Haushaltsjahr 2023 eine Erhöhung des Kreisumlagehebesatzes um 1,5%-Punkte.

Nach § 50 Abs. 5 Satz 2 und 3 HFAG sind die zur Umlage Verpflichteten bei einer vorgesehenen Erhöhung der Kreisumlage vorher anzuhören. Das Ergebnis der Anhörung ist dem Kreistag vor Beschlussfassung mitzuteilen.

Bereits am 03.05.2022 wurde den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern der dem Kreistag am 04.04.2022 vorgelegte Haushaltsentwurf vorgestellt und die Möglichkeit zur Anhörung gegeben. Durch die danach in der Ergänzungsvorlage vorgesehene Anhebung des Kreisumlagehebesatzes wurde eine neuerliche Anhörung erforderlich, die im schriftlichen Verfahren erfolgte.

Daraufhin ist am 10.06.2022 das als Anlage beigefügte Schreiben eingegangen.

Beschluss zu TOP 8.24.

Vorlage-Nr.: 1579-2022/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022/2023 – Änderungsantrag Abg. Bischoff (fraktionslos)**Beschluss: **abgelehnt**

Vorsitzende Wucherpfennig teilt mit, dass **Abg. Bischoff** (fraktionslos) per E-Mail beantragt hat, den Änderungsantrag (Vorlage-Nr. 1579-2022/DaDi) zurückzustellen. **Vorsitzende Wucherpfennig** lässt sodann darüber abstimmen, den Änderungsantrag zurückzustellen. Sie stellt nach der Abstimmung fest, dass die Zurückstellung des Änderungsantrages bei Zustimmung der FDP, der AfD, des Abg. Bischoff (fraktionslos) und des Abg. Hardt (fraktionslos), bei Ablehnung der SPD, der CDU und der FW/UWG, bei Enthaltung von Bündnis 90/Die Grünen und von DLKI mehrheitlich abgelehnt wird.

Vorsitzende Wucherpfennig lässt sodann über den Änderungsantrag abstimmen und stellt nach der Abstimmung fest, dass der Kreistag den Änderungsantrag mehrheitlich ablehnt.

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreisausschuss wird durch den Kreistag Darmstadt Dieburg gebeten, ab dem Haushaltsjahr 2023 den Gesamthebesatz der Kreis- und Schulumlage um nur 0,75 % auf 55,75 % zu erhöhen.
2. Auf die Erhöhung der des Gesamthebesatzes der Kreis – und Schulumlage um 1,5 % im Jahr 2023 auf 56,5 % wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

**Detailergebnis,
wenn zutreffend**

	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
DLKI	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
fraktionslos	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 8.25.

Vorlage-Nr.: 1585-2022/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022/2023 – Reduzierung der Erhöhung der Kreisumlage und Reduzierung der Aufwendungen im Produkt 060102, Förderung in Tagespflege – Änderungsantrag SPD, CDU**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Abg. Muth (FDP) gibt eine persönliche Erklärung ab.

Auf Nachfrage des **Abg. Bischoff** (fraktionslos), ob der Antrag der Koalition aus SPD und CDU (Vorlage-Nr. 1585-2022/DaDi) unter Tagesordnungspunkt 8.25 fristgerecht eingegangen ist, teilt **Vorsitzende Wucherpfennig** mit, dass es sich hierbei um einen Änderungsantrag zum Haushalt 2022/2023 handelt und dieser somit keiner Antragsfrist unterliegt. Der Änderungsantrag ist rechtzeitig vor der Abstimmung über Tagesordnungspunkt 8 eingegangen.

Beschluss:

Die Vorlage 1522-2022 „Ergänzungsvorlage zum Haushaltsplan 2022/2023“ wird wie folgt geändert:

1. Im Produkt 160101 wird die Erhöhung des Hebesatzes der Kreisumlage für 2023 auf 0,85 %-Punkte festgesetzt.
2. Im Produkt 060102 „Förderung in Tagespflege“ werden die Erträge für 2023 um 2.582.400 € und die Aufwendungen um 5.782.400 € reduziert. Es werden zukünftig nur die Qualifizierung und die Fachaufsicht weiterhin durch den Landkreis durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
DLKI	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 8.26.

Vorlage-Nr.: 1580-2022/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Genehmigungsfähigkeit der Haushaltssatzung 2022/2023**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas

gibt das Schreiben der Aufsichtsbehörde zur Einschätzung der Genehmigungsfähigkeit der Haushaltssatzung 2022/2023 vom 15.06.2022 dem Kreistag und dem Kreisausschuss zur Kenntnis.

Beschluss zu TOP 8.27.

Vorlage-Nr.: 1582-2022/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **2. Ergänzungsvorlage zum Haushalt 2022/2023 - Landratsvorlage**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

Die mittelfristige Finanzplanung wird wie folgt geändert:

- Im Jahr 2022 wird als „haushaltsunwirksame Einzahlung“ ein Betrag von 16.000 T€ aufgenommen.
- In den Jahren 2023 bis 2025 werden die Auszahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse von 8.051,3 T€ auf 0 T€ gesetzt und damit die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit entsprechend reduziert.

Die geänderte Finanzplanung ist als Anlage beigefügt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
DLKI	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 8.28.

Vorlage-Nr.: 1611-2022/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2022/2023 – Änderungen
Ergänzungsvorlage HH 2022 – Änderungsantrag FW/UWG**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Aufwendungen Streaming KT-Sitzungen Produkt 010102 Konto 6771300

Die Aufwendungen für Streaming KT-Sitzungen werden nur für das Haushaltsjahr 2022 um 18.000 Euro abgesenkt, um die Ausschreibungen der Maßnahme weiter zu gewährleisten.

Für die Jahre 2023 ff. bleibt es bei den ursprünglichen Ansatz von 23.100 Euro.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
DLKI	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 9.

Vorlage-Nr.: 1314-2022/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung des Internationalen Kindergartens / Preschool im Schuldorf Bergstraße in Seeheim-Jugenheim**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

Der Kreistag beschließt nachfolgende Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung des Internationalen Kindergartens / Preschool im Schuldorf Bergstraße Seeheim-Jugenheim:

**Satzung zur Änderung der Gebührensatzung
zur Satzung über die Benutzung
des Internationalen Kindergartens / Preschool
im Schuldorf Bergstraße in Seeheim-Jugenheim**

Auf Grund der §§ 5, 16, 17, 30 und 53 der Hessischen Landkreisordnung (HKO) in der Fassung vom 07. März 2005 (GVBl. I S. 183), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11. Dezember 2020 (GVBl. S. 915), der §§ 1, 2, 3 und 10 des Hessischen Gesetzes über kommunale Abgaben (Hess. KAG) vom 24. März 2013 (GVBl. I. 134), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 28. Mai 2018 (GVBl. S. 247), sowie der Bestimmungen des Hessischen Verwaltungsvollstreckungsgesetzes (HessVwVG) in der Fassung vom 12. Dezember 2008 (GVBl. I S. 2), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 12. September 2018 (GVBl. S. 570) und des Hessischen Kinder- und Jugendhilfegesetzbuches (HKJGB) vom 18. Dezember 2006 (GVBl. I. S. 698), zuletzt geändert durch Gesetz vom 25. Juni 2020 (GVBl. S. 436) hat der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg in seiner Sitzung am 20.06.2022 folgende Neufassung der Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung des Internationalen Kindergartens Preschool im Schuldorf Bergstraße in Seeheim-Jugenheim beschlossen:

Artikel 1

§ 2 Ziffer 1 und Ziffer 2 werden wie folgt geändert:

1. Die Betreuungsgebühr beträgt für die ganztägige Betreuung (10 Stunden täglich, von 07:30 Uhr bis 17:30 Uhr)

ab 01.08.2022 für ein Kind..... 880,00 € pro Monat
2. Die Betreuungsgebühr von weiteren Kindern der Erziehungsberechtigten ermäßigt sich um jeweils 25 % des Monatsbeitrages, folglich

ab 01.08.2022 für ein Geschwisterkind..... 660,00 € pro Monat,

Artikel 2

Die Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Darmstadt, den

Der Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Klaus Peter Schellhaas
Landrat

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 1.06.04.01.00
Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2022	2023	2024
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	
Mehrerträge im Vergleich zu 2021	2022	2023	2024
Sachkonto: 5110000 Öffentlich-rechtliche Benutzungsgebühren	17.550,00 EUR	42.120,00 EUR	

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis,
wenn zutreffend

	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
DLKI	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 10.

Vorlage-Nr.: 1379-2022/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Besetzung der Ombudsstelle**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Kreisbeigeordnete Dahms nimmt unter Hinweis auf § 25 HGO nicht an der Beratung und Beschlussfassung teil.

Vorsitzende Wucherpfennig lässt zunächst über den Änderungsantrag der Fraktion der FW/UWG unter Tagesordnungspunkt 10.2 (Vorlage-Nr. 1559-2022/DaDi) abstimmen und stellt nach Abstimmung fest, dass der Kreistag diesen mehrheitlich ablehnt.

Danach lässt **Vorsitzende Wucherpfennig** über den Änderungsantrag des Abg. Bischoff (fraktionslos) unter Tagesordnungspunkt 10.1 (Vorlage-Nr. 1528-2022/DaDi) abstimmen und stellt nach Abstimmung fest, dass der Kreistag diesen ebenfalls mehrheitlich ablehnt.

Vorsitzende Wucherpfennig lässt sodann über die Ursprungsvorlage abstimmen und stellt nach der Abstimmung fest, dass dieser mehrheitlich zugestimmt wird.

Beschluss:

Nach zweijähriger Amtszeit beruft der Kreistag auf Empfehlung des Kreisausschusses erneut Herrn Gerhard Dahms, Meisenweg 26, 64839 Münster, zum ehrenamtlichen Ombudsmann im Bereich des Sozialgesetzbuches II der Kreisverwaltung.

Die Berufung gilt für die Dauer von zwei Jahren gerechnet ab dem Zeitpunkt der Aushändigung der Urkunde.

Dem Kreisausschuss ist nach Ablauf von einem Jahr ein aktueller Zwischenbericht und mit Ablauf der zweijährigen Amtszeit ein weiterer Bericht jeweils als Gesamtbericht der Ombudsstelle vorzulegen.

Der Kreisausschuss entscheidet rechtzeitig vor Ablauf der zweijährigen Amtszeit von Herrn Gerhard Dahms über die Fortführung der ehrenamtlichen Ombudsstelle.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input checked="" type="checkbox"/>
DLKI	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 10.1.

Vorlage-Nr.: 1528-2022/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Besetzung der Ombudsstelle – Änderungsantrag Abg. Bischoff (fraktionslos)**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag beauftragt den Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt Dieburg neben der bestehenden Ombudsstelle (Herr Dahms, SPD) eine zusätzliche Stelle eines Ombudsmannes/Frau in einem der sozialen Brennpunkte mit hohen Fallzahlen(Vorschlag Ober Ramstadt- Groß Zimmern- Münster – Babenhausen) ab 1.9.2022 neu zu besetzen.
2. Der Kreistag beauftragt den Kreisausschuss des Landkreises Darmstadt Dieburg diese zusätzliche Ombudsstelle nicht dem Parteienproporz im Kreistag (nämlich CDU) zu unterwerfen. Es sollte eine öffentliche Ausschreibung stattfinden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
DLKI	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 10.2.

Vorlage-Nr.: 1559-2022/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Besetzung der Ombudsstelle – Änderungsantrag FW/UWG**Beschluss: **abgelehnt****Beschlussvorschlag:**

Die Ombudsstelle des Landkreises Darmstadt-Dieburg bietet künftig regelmäßig und rotierend Sprechstunden in den zehn Kommunen mit dem höchsten Anteil an Empfänger*innen staatlicher Leistungen nach dem SGB II und SGB XII an. Die einzelnen Besprechungstage sollten in den kreis-, gemeindeeigenen oder in öffentlichen Räumen erfolgen. Alle Kommunen des Landkreises werden gebeten, öffentlich auf die Ombudsstelle hinzuweisen (z.B. im Schaukasten, in den örtlichen Bekanntmachungsblättern oder im Internet). Die wieder zu besetzende Stelle wird geschlechterparitätisch öffentlich ausgeschrieben.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

**Detailergebnis,
wenn zutreffend**

	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
DLKI	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 11.

Vorlage-Nr.: 1288-2022/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Betriebskommission des Eigenbetriebes "Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg"
Wahl von zwei Mitgliedern und zwei stellvertretenden Mitgliedern**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

Der Kreistag wählt zur Bildung oder Ergänzung des im Betreff genannten Organs:

- 2 Mitglieder
- 2 stv. Mitglieder

Vorschlagsberechtigung:

- Personalrat des Eigenbetriebs „Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg“

Voraussetzungen:

- Mitglied des Personalrats

Dauer der Wahlzeit:

- bis zum Ende der Wahlzeit des Personalrats

Rechtsgrundlagen:

- § 6 Abs. 2 Nr. 3 Eigenbetriebesgesetz i. V. m. § 7 Abs. 2 der Eigenbetriebssatzung des Landkreises Darmstadt-Dieburg für den Eigenbetrieb „Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg“

Wahlvorschläge:

	Mitglied	stv. Mitglied
1.	Tomini, Silke	Winter, Andrea
2.	Heil, Astrid	Flach, Christian

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
DLKI	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 12.

Vorlage-Nr.: 1370-2022/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Schulkommission
Wahl eines stv. sachkundigen Mitgliedes**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

Nachfolgendes stellvertretendes sachkundiges Mitglied wird in die Schulkommission gewählt:

	Sachkundiges Mitglied	stv. sachkundiges Mitglied
4 Vertreter der Schüler*innen		
auf Vorschlag des Kreisschülerrats		
1.	<i>Sebastian Doll (KSR-Vorsitz)</i>	Noah Hahn
2.	N.N.	N.N.
3.	N.N.	N.N.
4.	N.N.	N.N.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis,
wenn zutreffend

	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
DLKI	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 13.

Vorlage-Nr.: 0519-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Aktualisierung der Bewertung zum Hochwasserschutz – Antrag FDP**

Beschluss: **erledigt**

Vorsitzende Wucherpennig stellt fest, dass **Abg. Schimmel (CDU)** beantragt, den Ursprungsantrag sowie den Änderungsantrag unter Tagesordnungspunkt 13.1 (Vorlage-Nr. 0583-2021/DaDi) für erledigt zu erklären.

Sie lässt zunächst darüber abstimmen, den Änderungsantrag unter Tagesordnungspunkt 13.1 für erledigt zu erklären. Sie stellt nach der Abstimmung fest, dass der Kreistag den Änderungsantrag mehrheitlich für erledigt erklärt.

Vorsitzende Wucherpennig lässt sodann darüber abstimmen, den Ursprungsantrag für erledigt zu erklären. Sie stellt nach der Abstimmung fest, dass der Kreistag den Antrag ebenfalls mehrheitlich für erledigt erklärt.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird aufgefordert, die Hochwasserschutzmaßnahmen und Hochwasservorsorgepläne für das Gebiet des Landkreises Darmstadt-Dieburg zu überprüfen und gegebenenfalls zu aktualisieren. Das Projekt des Landkreises „Anpassungen an den Klimawandel (2010)“ ist insbesondere im Bereich der Hochwasserereignisse zu überarbeiten. Die Hinweise zu den Alarmierungsverfahren sind auf den neuesten Stand zu bringen.

Für die Liegenschaften des Landkreises, insbesondere Schulen in den potenziellen Überschwemmungsgebieten, sind gesonderte Schutz- und Alarmierungspläne vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: Beschlussempfehlung, den Antrag für erledigt zu erklären

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
DLKI	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 13.1.

Vorlage-Nr.: 0583-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Aktualisierung der Bewertung zum Hochwasserschutz – Änderungsantrag
Grüne**

Beschluss: **erledigt**

Beschlussvorschlag:

Für Infrastruktureinrichtungen, in denen sich besonders schutzbedürftige Personen aufhalten, wie bspw. Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Einrichtungen für Menschen mit Behinderung, Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen sind in den potentiellen Überschwemmungsgebieten gesonderte Schutz- und Alarmierungspläne vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: Beschlussempfehlung, den Antrag für erledigt zu erklären

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
DLKI	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 14.

Vorlage-Nr.: 0784-2021/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Haushalt 2022: Kreis- und Schulumlage in der Summe nicht erhöhen – Antrag
FW/UWG**

Beschluss: **zurückgezogen**

Vorsitzende Wucherpfennig teilt mit, dass **Abg. Rupp** (FW/UWG) den Antrag per E-Mail zurückgezogen hat.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg beauftragt den Kreisausschuss, dafür zu sorgen, dass im Haushaltsentwurf für das Jahr 2022 die Summe aus Kreis- und Schulumlage (Gesamthebesatz) nicht höher liegt als in 2021.

Beschluss zu TOP 15.

Vorlage-Nr.: 1014-2022/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Entwicklung und Bereitstellung einer Online-Anwendung „Transparenter Haushalt“ zur Information aller Mitbürger*innen – Antrag Grüne**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss/die Landkreisverwaltung entwickelt und installiert im Internet das Informationssystem „Transparenter Haushalt“ mit dem Ziel, die Haushaltspolitik des Landkreises DA-DI für alle Mitbürger*innen verständlich darzustellen.

Verständlichkeit heißt in diesem Kontext: Durch übersichtliche und graphische Darstellungen einen nachvollziehbaren Einblick in die finanzielle Planung und Lage des Landkreises anzubieten.

Weiterhin Bereitstellung eines Online-Lexikons, das die relevanten Fachbegriffe zum Thema „Haushalt“ allgemeinverständlich erklärt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
DLKI	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 16.

Vorlage-Nr.: 1022-2022/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Erweiterung des Vorberichtes um Informationen zu klimarelevanten Auswirkungen, die sich aus dem Haushaltsplan 2022 ergeben – Antrag Grüne**

Beschluss: **abgelehnt**

Vorsitzende Wucherpfennig stellt fest, dass der Änderungsantrag der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen unter Tagesordnungspunkt 16.1 (Vorlage-Nr. 1568-2022/DaDi) den Ursprungsantrag unter Tagesordnungspunkt 16 (Vorlage-Nr. 1022-2022/DaDi) ersetzt. Es wird daher nicht mehr über den Ursprungsantrag abgestimmt.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg beauftragt im Zuge der aktuellen Erstellung des Haushaltsplanes 2022 den Kreisausschuss, den Vorbericht um einen Teil zu erweitern, der Informationen zu klimapositiven und -negativen Auswirkungen, die sich aus dem Haushaltsplan ergeben, liefert.

Darunter fallen z.B. die energetischen (Teil-)Sanierungen von Gebäuden, die Anschaffung von Elektrofahrzeugen, Diensträder, sowie Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und der Ausbau von PV- und Solarthermieanlagen auf Kreisliegenschaften und Maßnahmen zur Klimaanpassung.

Grundsätzlich klimanegativ wirken sich unter anderem zusätzliche Gebäude, Straßen und Anlagen aus sowie Flächenversiegelungen.

Beschluss zu TOP 16.1.

Vorlage-Nr.: 1568-2022/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Erweiterung des Vorberichtes um Informationen zu klimarelevanten Auswirkungen, die sich aus dem Haushaltsplan 2022 ergeben – Änderungsantrag Grüne**

Beschluss: **abgelehnt****Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg beauftragt den Kreisausschuss bei der Aufstellung künftiger Haushaltspläne den Vorbericht um einen Teil zu erweitern, der Informationen zu klimapositiven und -negativen Auswirkungen, die sich aus dem Haushaltsplan ergeben, liefert.

Darunter fallen z.B. die energetischen (Teil-)Sanierungen von Gebäuden, die Anschaffung von Elektrofahrzeugen, Diensträder, sowie Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und der Ausbau von PV- und Solarthermieranlagen auf Kreisliegenschaften und Maßnahmen zur Klimaanpassung.

Grundsätzlich klimaneutral wirken sich unter anderem zusätzliche Gebäude, Straßen und Anlagen aus sowie Flächenversiegelungen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
DLKI	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 17.

Vorlage-Nr.: 1187-2022/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Kindertagespflege: Corona-Krankheitstage zusätzlich vergüten – Antrag
FW/UWG**

Beschluss: **zurückgezogen**

Vorsitzende Wucherpfennig stellt fest, dass **Abg. Rupp** (FW/UWG) beantragt, den Antrag zurückzustellen. **Vorsitzende Wucherpfennig** lässt sodann darüber abstimmen, den Antrag zurückzustellen. Sie stellt nach der Abstimmung fest, dass die Zurückstellung des Antrages bei vier Zustimmungen von Bündnis 90/Die Grünen, der FDP, der AfD, der FW/UWG, von DLKI und des Abg. Hardt (fraktionslos), bei Ablehnung der SPD und der CDU, bei sechs Enthaltung von Bündnis 90/Die Grünen mehrheitlich abgelehnt wird.

Vorsitzende Wucherpfennig stellt sodann fest, dass **Abg. Rupp** (FW/UWG) den Antrag zurückzieht.

Beschlussvorschlag:

An durch eine Covid-19-Infektion verursachten Krankheitstagen von Kindertagespflegepersonen werden die vereinbarten Leistungen des Landkreises an die jeweils betroffene Kindertagespflegeperson weitergezahlt. Sie werden nicht auf die in § 4 der "Satzung über die Teilnahme an der Kindertagespflege, die Erhebung von Kostenbeiträgen und die Gewährung einer laufenden Geldleistung im Landkreis Darmstadt-Dieburg" festgelegten Krankheitstagen angerechnet.

Beschluss zu TOP 17.1.

Vorlage-Nr.: 1263-2022/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Kindertagespflege: Corona-Krankheitstage zusätzlich vergüten –
Änderungsantrag Grüne**

Beschluss: **zurückgezogen**

Vorsitzender Wucherpfennig teilt mit, dass **Abg. Hoffmann-Maier** (Grüne) den Antrag in der Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales am 03.06.2022 zurückgezogen hat.

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird um folgenden Punkt ergänzt:

Die Weiterzahlung der Leistungen für durch eine Covid-19-Infektion entstandenen Krankheitstage wird über die in der Satzung festgesetzten 10 Tage hinaus nur für vollständig geimpfte (inklusive einmaliger Booster-Impfung) Tagespflegepersonen gewährt.

Beschluss zu TOP 18.

Vorlage-Nr.: 1185-2022/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Zeitliche Begrenzung der Förderung von Kindern in der Kindertagespflege und Verteilung der Fördermittel des Landes – Anfrage FW/UWG**Beschluss: **Kenntnis genommen****Anfrage der Fraktion der Freie Wähler/UWG:**

Nach § 24 Abs. 2 SGB VIII hat ein Kind von der Vollendung des ersten bis des dritten Lebensjahres Anspruch auf frühkindliche Förderung in einer Tageseinrichtung oder in der Kindertagespflege. Der Umfang der Förderung richtet sich nach dem Bedarf des Kindes. In der Kindertagespflege wird dieser vom Landkreis anerkannte Bedarf auf 30 Wochenstunden begrenzt, eine ebensolche Begrenzung erfolgt in Tageseinrichtungen nicht.

Die Kindertagespflegepersonen haben dem Landkreis zum Stichtag 01.03. jedes Jahres eine Bestandsliste der Tageskinder einzureichen, womit anschließend die Verteilung der durch das Land Hessen gewährten Fördermittel auf die Tagespflegepersonen festgelegt wird.

Wir fragen deshalb den Kreisausschuss:

1. Weshalb anerkennt der Landkreis lediglich einen Bedarf von 30 Wochenstunden in der Kindertagespflege und behandelt sie hier nicht in gleicher Weise wie die Förderung in Tageseinrichtungen? Welche rechtlichen Grundlagen gibt es für diese Entscheidung?

Gemäß § 24 Absatz 2 in Verbindung mit Absatz 1 Satz 3 SGB VIII richtet sich der Betreuungsumfang nach dem individuellen Bedarf. Dieser muss objektiv nachvollziehbar sein, wie z.B. durch den Nachweis der Arbeitszeiten, die eine längere Betreuung notwendig machen und gilt für Kindertagespflege und Kindertageseinrichtungen gleichermaßen. In unserer Satzung ist zugunsten der Eltern eine Förderung von 30 Stunden festgelegt, die nicht bedarfsabhängig nachgewiesen werden muss (siehe § 2 Abs. 3 der Satzung über die Teilnahme an der Kindertagespflege, die Erhebung von Kostenbeiträgen und die Gewährung einer laufenden Geldleistung im Landkreis Darmstadt-Dieburg).

2. Wie hoch sind die Fördermittel des Landes Hessen für die Kindertagespflege und in welcher Höhe zahlt der Landkreis Fördermittel für die Kindertagespflege in 2022 aus? Wie hoch waren diese Beträge in den vergangenen fünf Jahren?

Übersicht Landesfördermittel in der Kindertagespflege					
2017	2018	2019	2020	2021	50 % Abschlag 2022
874.380,00 €	973.530,00 €	793.070,00 €	1.224.550,00 €	1.376.700,00 €	688.350,00 €

Die Daten für die Berechnung der Landesförderung für 2022 werden zum Stichtag 01.03. ermittelt und wurden dem Regierungspräsidium zusammen mit dem Antrag zugeschickt. Für 2022 ist bisher nur ein Abschlag in Höhe von 50 % des im Jahr 2021 gewährten Betrages an uns ausgezahlt worden.

3. Wo sind die Kriterien für die Vergabe dieser Fördermittel festgelegt und wo können sie nachgelesen werden? Welche rechtliche Grundlage hat das bisherige Vergabeverfahren?

Die Berechnung und Weitergabe der Landesförderung erfolgt auf Grundlage des § 32 a HKJGB, speziell Absatz 4. Die Auszahlung der Fördermittel als laufende Geldleistung ist in unserer Satzung im § 4 geregelt.

Beschluss zu TOP 19.

Vorlage-Nr.: 1468-2022/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Krankenhaus – Anfrage Abg. Bischoff (fraktionslos)**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Anfrage des Abg. Bischoff (fraktionslos):

Mir ist zu Ohren gekommen, dass in den Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg kein regulärer Betrieb mehraufrecht erhalten werden kann, weil Pflegekräfte fehlen. Von rund 60 Pflegekräften habe gut ein Viertel gekündigt. Deshalb soll die Aufnahme von Patienten abgelehnt worden sein.

Hierzu frage ich an:

1. Ist dies zutreffend? Und gilt das für beide Klinikstandorte gleichermaßen?

*Antwort der Kreiskliniken zu Frage 1:
Dies ist nicht zutreffend.*

2. Ist es richtig, dass viele dieser Pflegekräfte an umliegende Kliniken abgewandert sind, weil sie dort eine bessere Bezahlung und 5 Tage mehr Urlaub erhalten?

*Antwort der Kreiskliniken zu Frage 2:
Dies ist in dieser Form nicht zutreffend. Einzelne Pflegekräfte sind in die Arbeitnehmerüberlassung gegangen und einzelne Pflegekräfte sind gewechselt, weil sie woanders eine bessere, teils deutlich übertarifliche Vergütung erhalten. Im Übrigen führt die Pflegedienstleitung Austrittsgespräche und der häufigste angegebene Grund ist ein Wechsel in einer beruflichen Situation ohne Schichtdienst. Ein solches Angebot kann ein Krankenhaus seinen Beschäftigten jedoch nicht unterbreiten, da wir einen Schichtbetrieb aufrechterhalten müssen.*

3. Welche tariflichen Voraussetzungen legen die benachbarten Kliniken zu Grunde, die einen höheren Stundenlohn und mehr Urlaubstage zulassen

*Antwort der Kreiskliniken zu Frage 3:
Hierzu müssen die benachbarten Kliniken Auskunft erteilen.*

4. Ist es richtig, dass an den Kreiskliniken seit mindestens 2013 eine Beschäftigungsgesellschaft K-GmbH existiert, die keiner Tarifgemeinschaft angehört und mit Pflege- sowie medizinischem Personal deshalb Arbeitsverträge unterhalb der Maßgaben des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD) abschließen kann – und dies auch tut?

*Antwort der Kreiskliniken zu Frage 4:
Die K-GmbH besteht seit dem 01.01.2000 aufgrund eines Beschlusses des Kreistages und damit seit über 22 Jahren. Sie ist nicht Mitglied im kommunalen Arbeitgeberverband. Die Vergütung ist angelehnt an den TVöD-K sowie an den Tarifvertrag des Marburger Bundes.*

5. Ist es weiterhin richtig, dass Mitarbeiter/innen, die bereits vor der Einführung der K-GmbH in einem Beschäftigungsverhältnis standen, Bestandsschutz genießen, im Falle ihres

Ausscheidens jedoch geprüft wird, ob die Stelle auf die K-GmbH übertragen werden kann, was dann im Regelfall auch geschieht?

Antwort der Kreiskliniken zu Frage 5:

Der Beschluss des Kreistages aus dem Jahr 1999 unterbindet die Neueinstellung im Eigenbetrieb, so dass Neueinstellungen ausschließlich in der K-GmbH erfolgen.

6. Wie unterscheiden sich die materiellen Rahmenbedingungen für Mitarbeiter/innen mit TVöD-Bestandsschutz und den tariflos eingestellten Mitarbeiter/innen der K-GmbH – insbesondere auch hinsichtlich der betrieblichen Zusatzversorgung (ZVK)? Bitte eine vergleichende, mit Zahlen hinterlegte Darstellung.

Antwort der Kreiskliniken zu Frage 6:

Es besteht keine Versicherung bei der ZVK, jedoch die Möglichkeit des Abschlusses einer betrieblichen Altersvorsorge, die auch vom Arbeitgeber finanziert wird.

7. Wie hat sich seit Gründung der K-GmbH die Zahl der Beschäftigten in dieser Beschäftigungsgesellschaft im Vergleich zur Zahl der Beschäftigten an beiden Kreiskliniken mit TVöD-Vertrag entwickelt? Um eine Jahr für Jahr vergleichende Darstellung wird gebeten.

Antwort der Kreiskliniken zu Frage 7:

Eine Vollkräftestatistik kann ab dem Jahr 2015 vorgelegt werden:

Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Veränderung seit 2015
K-GmbH	661	692	748	759	746	753	822	25%
Eigenbetrieb	214	206	199	183	167	152	139	-35%
Gesamt	875	898	947	943	913	905	961	10%

8. Servicekräfte sollen in beiden Kreiskliniken nach einem Dehoga-Tarifvertrag mit teilweise 11,11 Euro brutto ohne ZVK bezahlt werden. Stimmt das? Wie viele Beschäftigte sind in den Kreiskliniken davon betroffen? Auch hier wird um eine vergleichende, mit Zahlen hinterlegte Darstellung gebeten.

Antwort der Kreiskliniken zu Frage 8:

Servicekräfte werden, wie oben richtig beschrieben, nach dem Manteltarifvertrag des Hotel- und Gaststättengewerbes Hessens entlohnt. Hierbei sieht der zuvor genannte Manteltarifvertrag keine ZVK vor, als Alternative wurde eine Betriebliche Altersvorsorge verwendet. Der derzeitige Stundenlohn beträgt 12,73 € brutto. Durchschnittlich sind seit den letzten 8 Jahren 43 VK pro Jahr in der Dienstleistung GmbH beschäftigt.

9. Was gedenkt die Klinikleitung gemeinsam mit Landrat Klaus Peter Schellhaas, zu dessen Fachgebiet auch die gesundheitliche Versorgung der Kreisbürger gehört, gegen die zu vermutende weitere Abwanderung von Pflegekräften und die daraus resultierende zunehmende Verschärfung der Pflegesituation zu tun?

Antwort der Kreiskliniken zu Frage 9:

Der Fachkräftemangel in der Pflege ist ein nahezu bundesweites Problem. Seitens der Kreiskliniken wird jenseits der Vergütung, die letztlich überall identisch ist, auf gute

Arbeitsbedingungen geachtet. Gute Dienstmodelle, guter Umgang mit Mitarbeiter/innen, Coachings und Supervisionen, eine gute Unternehmenskultur. Die Kreiskliniken betreiben ein eigenes Bildungszentrum und bilden Pflegekräfte aus. Darüber hinaus versuchen die Kreiskliniken Pflegekräfte aus dem Ausland zu gewinnen. Letztlich wird sich ein Pflegemangel jedoch ohne bundespolitische Initiative und Verbesserung der Vergütung (und damit Refinanzierung) lösen lassen. Darüber hinaus wandern viele Pflegekräfte in finanziell attraktivere Arbeitnehmerüberlassungen ab. Hier bräuchte es eine gesetzgeberische Maßnahme Arbeitnehmerüberlassungen im Gesundheitswesen zu untersagen. Solange dies nicht passiert, wird es weiter zu weniger Pflegekräfte auf dem Markt geben.

10. In einem Pressegespräch zur düsteren finanziellen Haushaltslage des Landkreises forderte der Landrat einen Stabilitätspakt unter Beteiligung von Bund und Land zur Sicherung der Kliniken und der medizinischen Versorgung. Ich bitte um Erläuterungen, welche Struktur, welche Größenordnung und welchen Zeithorizont ein solcher Stabilitätspakt aus Sicht des Landrats haben sollte.

Antwort der Kreiskliniken zu Frage 10:

Der Investitionsstau der Kliniken muss abgebaut werden und den Kliniken muss eine auskömmliche Finanzierung zugesagt werden, die das DRG-System so nicht mehr abbildet, es benötigt somit eine moderne an Patientenwohl orientierte Vergütungsstruktur. Diese muss zeitnah, spätestens 2023 kommen, da derweil 2/3 der Krankenhäuser defizitär sind.

11. Die Curacon GmbH sprach in ihrem letzten Prüfbericht am 2.10.2020t von einer von einer Eigenkapitalquote II von 30,8 % und eines Liquiditätsgrades II von 84,9 %. Diese bedeute eine angespannte finanzielle Lage. Wie haben sich die Zahlen zum 31.12.2021 verändert?

Antwort der Kreiskliniken zu Frage 11:

	<i>vorläufig</i>	Jahresabschluss zum 31.12.2020				
	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
Eigenkapitalquote I in %	16,7%	20,0%	18,2%	16,3%	22,2%	6,0%
Eigenkapitalquote II in %	34,0%	33,6%	30,8%	31,7%	45,0%	32,6%

	<i>vorläufig</i>	Jahresabschluss zum 31.12.2020				
	31.12.2021	31.12.2020	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
Liquiditätsgrad I in %	0,7%	0,5%	33,3%	0,8%	1,1%	1,3%
Liquiditätsgrad II in %	84,5%	71,4%	109,4%	74,9%	81,2%	60,4%
Liquiditätsgrad III in %	97,6%	83,6%	115,9%	83,2%	91,8%	68,7%

Die Daten für 2016-2020 entstammen dem Jahresabschlussbericht zum 31.12.2020.

Die Werte zum 31.12.2021 sind als vorläufig zu betrachten und zu kennzeichnen, da die Jahresabschlussprüfung noch läuft und es im Rahmen der Prüfung noch zu Umgliederungen in der Bilanz kommen kann, was dann die Werte verändern kann.

12. Die Betriebsleitung Herr Dahmen und Frau Pelin Meyer erhielten gem. dieses Prüfberichtes TE 390 an Bezügen – die Betriebskommission TE 4. Wie haben sich die Zahlen zum 31.12.2021 verändert? Erhält die Betriebskommission ebenfalls die 5,7 % Zusatzversorgungskasse ZVK?

Antwort der Kreiskliniken zu Frage 12:

Die Betriebskommission erhält keine ZVK, sondern das übliche Sitzungsgeld. Im Übrigen wird zu Einzelgehältern aus Datenschutzgründen keine Angabe gemacht.

13. Der Curacon Prüfbericht berichtet von „Fehlbelegungen“- von ambulanten Behandlungen in

den Kreiskliniken, weil diese nicht vergütet werden. Welche und wie viele „Fehlbelegungen“ gab es im Jahr 2021 in den Kreiskliniken Darmstadt Dieburg? Gibt es in den Kreiskliniken eine strikte Trennung zwischen ambulanter und stationärer Versorgung? Wenn ja wie hoch waren die im Jahr 2021?

Antwort der Kreiskliniken zu Frage 13:

In den Kreiskliniken gibt es selbstverständlich eine strikte Trennung zwischen ambulanten und stationären Leistungen. Primäre Fehlbelegungen sind Ergebnisse einer Prüfung durch den medizinischen Dienst der Krankenkasse, die ex ante erfolgt und die nicht gänzlich verhindert werden können.

14. Der o.g. Bericht wirft die Frage auf, dass es in Deutschland eine hohe Krankenhausdichte gebe. Der Fokus sei auf Wirtschaftlichkeit zu legen. In Deutschland müsse es ein Umdenken geben. Andererseits soll die Gesundheitsversorgung ein Bestandteil der Daseinsvorsorge mit all seinen finanziellen Gegebenheiten sein. Wie ist hierzu die Meinung von Landrat Schellhaas?

Antwort der Kreiskliniken zu Frage 14:

Die Gesundheitsvorsorge ist Bestandteil der Daseinsvorsorge. Hierfür steht der Landrat seit über 15 Jahren.

15. Aufgrund der weiteren Kosten Erlöse Schere sei eine Verbesserung der Prozesse und eine Steigerung der Pro Kopf Produktivität wichtig. Welche Maßnahme zur Erhöhung der pro Kopf Produktivität wurden bis 31.2.2021 ergriffen und welche Maßnahme sind in der Zukunft absolut nötig?

Antwort der Kreiskliniken zu Frage 15:

Die Frage ist sehr allgemein gefasst, bezieht sich auf ein sehr komplexes Thema und ist damit kaum zu beantworten. Hierzu kann daher nur ausgeführt werden, dass die Kreiskliniken sich in einem dauerhaften Optimierungsprozess befinden, um die Wirtschaftlichkeit aber auch und vor allem die Qualität der Versorgung der Patient/innen zu verbessern. Dabei spielen aber die Rahmenbedingungen (Pandemie, hohe Energiekosten, alte Gebäudestruktur, Pflegekräftemange) ebenfalls eine Rolle. Im Übrigen berichtet die Betriebsleitung regelhaft über Optimierungsprozesse. Im Rahmen einer Beratung der Endera Gruppe wurde jedoch festgestellt, dass die Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg medizinisch gut aufgestellt sind und dass notwendige Optimierungsprozesse erst im Neubau angegangen werden können, da die räumlichen Rahmenbedingungen im Altbau nicht mehr geschaffen werden können.

16. Um die Verluste zu begrenzen wurden zeitnah folgende Maßnahmen ergriffen
- zeitlich verzögerte Wiederbesetzung von freien Stellen. Um wie viele handelte es sich im Jahr 2021 in welchen Abteilungen? ZU welchen Problemen hat die zeitliche Wiederbesetzung in den Kreiskliniken geführt? In der K-GMBH habe eine zeitliche Verzögerung der Tarifsteigerungen TVÖD und Marburger Bund stattgefunden? Wie soll man sich das vorstellen? Wurde diese zeitliche Verzögerung auch in der Dienstleistung GMBH NGG Tarif umgesetzt? Um Verluste zu begrenzen habe es eine Arbeitsverdichtung bzw. eine Steigerung der Pro Kopf Produktivität gegeben. Wie soll man sich das vorstellen? Weiterhin sei eine Optimierung der Abläufe in allen Bereichen erfolgt. Können sie hier Beispiele erbringen?

Antwort der Kreiskliniken zu Frage 16a):

Eine zeitlich versetzte Besetzung von Stellen erfolgt nur dort, wo dies ohne Auswirkungen auf die Patientenversorgung möglich ist.

Dies waren folgende Stellen:

- *Leitung IT ausgeschrieben zum 13.12.2021, besetzt erst zum 01.04.2022.*
- *Mitarbeiter Personalentwicklung ausgeschrieben 22.11.2021, Stelle gestrichen.*
- *Personalleiter ausgeschrieben zum 04.11.2021, besetzt zum 01.06.2022.*
- *Administrator KIS ausgeschrieben zum 04.05.2021, besetzt zum 16.04.2022.*
- *Medizintechnik ausgeschrieben zum 05.05.2021, besetzt zum 01.01.2022.*
- *Einkauf ausgeschrieben zum 10.03.2021, besetzt zum 01.07.2021.*
- *Empfangskräfte (mehrfache Stellenausschreibungen) zum 26.01.21; 23.04.21; 27.07.21; Besetzung zum Teil noch nicht erfolgt.*

Die zeitlichen verzögerten Tarifsteigerungen wurden einige Monate nach den Tarifabschlüssen umgesetzt. Hierbei wird der gleiche Umfang der Steigerung zugrunde gelegt, wie er in den Tarifabschlüssen verhandelt wurde.

Beispiele für Arbeitsverdichtung sind dadurch umgesetzt wurden, dass Chefarztpositionen standortübergreifend erfolgt sind.

- Die Finanzierung der Kreisklinken sei im Jahr 2019 durch Landesfördermittel des Landes in Höhe von 40 Mio € in 10 raten erfolgt. Zudem sei eine Zuweisung des Trägers – also des Landkreises Darmstadt Dieburg in Höhe von 12,4 Mio erfolgt. Weiterhin habe der Eigenbetrieb Fördermittel des KHG von TE 1.167 erhalten. TE 37 € wurden für die Anmietung de psychiatrischen Tagesklinik erzielt...
Wie ist hier die Entwicklung im Jahr 2020 bzw. 2021.

Antwort der Kreiskliniken zu Frage 16b):

Weitere Fördergelder im Sinne einer Einzelförderung wird es nicht mehr geben.

Beschluss zu TOP 20.

Vorlage-Nr.: 1474-2022/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Tafeln im Landkreis – Anfrage AfD**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Anfrage der Fraktion der AfD:

Laut Medienberichten sind die meisten Tafeln bundesweit am Limit. Sinkende Spendenbereitschaft sowie ein verändertes Bestellverhalten der Supermärkte treffen auf eine stark steigende Anzahl der Kunden. Zudem gibt es nicht genügend Helfer. (Quelle: u.a. BR, SZ und Hamburger Abendblatt)

Die immense Verteuerung von Waren des täglichen Bedarfs (von Nahrungsmitteln bis Energie) aufgrund der galoppierenden Inflation, die im Übrigen als weltweites Phänomen schon im Jahr 2021 begann und deren Entwicklung seit Herbst 2021 von vielen Ökonomen genauso vorausgesagt wurde, wie wir sie heute sehen, kann von immer mehr Menschen nicht mehr aufgefangen werden. Betreiber der Tafeln beklagen, dass sie staatliche Aufgaben aber nicht erfüllen können.

Die AfD-Fraktion stellt die folgenden Fragen:

1. Wie viele Tafeln gibt es im Landkreis Darmstadt-Dieburg?

Dies ist dem Landkreis nicht bekannt, da Tafeln Einrichtungen in Städten und Gemeinden sind. Eine Zuständigkeit des Landkreises Darmstadt-Dieburg ist nicht gegeben.

2. In welchen Städten bzw. Gemeinden werden derzeit Tafeln betrieben?
3. Durch wen werden die Tafeln im Landkreis betrieben bzw. getragen?
4. Haben die Träger der Tafeln in den letzten drei Jahren beim Landkreis um finanzielle oder andere Unterstützung ersucht? Bitte Art, Umfang und Zeitpunkt der erbetenen Unterstützung angeben.

Nein.

5. Wurde durch den Landkreis Hilfe gewährt?
 - a) Falls ja, welcher Natur, in welchem Umfang und wann?
 - b) Falls nein, warum nicht?
6. Hat der Landkreis von sich aus Hilfe angeboten?
 - a) Falls ja, welcher Natur, in welchem Umfang und wann?
 - b) Falls nein, warum nicht?
7. Wie stellt sich die Entwicklung der Kundenzahlen der Tafeln im Landkreis in den letzten drei Jahren dar?
8. Welche Erkenntnisse hat die Kreisverwaltung bzgl. der Zusammensetzung der Kunden? (Wer nimmt die Tafeln in Anspruch?)

9. Welche Erkenntnisse hat der Landkreis hinsichtlich eines Rückgangs von Nahrungsmittelspenden durch Supermärkte?
10. Was sind nach Erkenntnissen des Landkreises die Gründe dafür?
11. Welche konkreten Maßnahmen plant der Landkreis in naher Zukunft bzw. hat er schon umgesetzt zur gezielten Unterstützung der Tafeln sowie der Entlastung bedürftiger Menschen im Landkreis?

Der Landkreis ist zuständig für Gewährung von Leistungen nach dem AsylbLG, dem SGB II und dem SGB XII.

Beschluss zu TOP 21.

Vorlage-Nr.: 1475-2022/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Ukrainische Flüchtlinge im Landkreis Darmstadt-Dieburg – Anfrage AfD**

Beschluss: **zurückgestellt**

Vorsitzende Wucherpennig teilt mit, dass die Beantwortung der Anfrage bis zur Kreistagssitzung am 26.09.2022 erfolgt.

Anfrage der Fraktion der AfD:

Stand Freitag, 13. Mai 2022, waren im bundesweiten Verteilungssystem „Free“ 831.900 ukrainische Kriegsflüchtlinge registriert, die nach Deutschland kamen. Bayern hat mit rund 148.000 Flüchtlingen die meisten Menschen aufgenommen und liegt damit über der Aufnahmequote nach dem Königsteiner Schlüssel. (Quelle: Tagesspiegel vom 13.05.2022)

Die AfD-Fraktion stellt die folgenden Fragen:

1. Wie viele ukrainische Flüchtlinge wurden seit Kriegsbeginn im Landkreis aufgenommen? Bitte nach aufnehmenden Städten und Gemeinden aufschlüsseln.
2. Wie stellt sich die Entwicklung der wöchentlichen Ankunftszahlen im Landkreis seit Kriegsbeginn dar?
3. Wie stellt sich die Struktur der im Landkreis angekommenen Flüchtlinge dar? Bitte angeben nach Geschlecht sowie Alter.
4. Wie viele der bisher im Landkreis angekommenen Flüchtlinge aus der Ukraine haben keine ukrainische Staatsbürgerschaft? Bitte angeben nach Geschlecht und Alter sowie Herkunftsstaat.
5. Wo wurden die bislang im Landkreis angekommenen ukrainischen Flüchtlinge untergebracht? Bitte nach Unterkunftsart sowie Städten und Gemeinden aufschlüsseln.
6. In welchem Umfang konnten Schulplätze für ukrainische Kinder und Jugendliche bereitgestellt werden? Bitte nach Städten und Gemeinden sowie Alter der Kinder/Jugendlichen aufschlüsseln.
7. In welchem Umfang konnten Kita-Plätze für ukrainische Kinder bereitgestellt werden? Bitte nach Städten und Gemeinden sowie Alter der Kinder aufschlüsseln.

Beschluss zu TOP 22.

Vorlage-Nr.: 1476-2022/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Amtliche Lebensmittelkontrolle im Landkreis – Anfrage FDP**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Anfrage der Fraktion der FDP:

„Miserable Erfüllungsquoten des gesetzlichen Plansolls bei Lebensmittelkontrollen ...“
beginnt eine Bestandsaufnahme in der Presse am 27.4. angesichts der neuerlichen
Mängelaufdeckungen.

Dazu stellen wir folgende Fragen:

1. Welche gesetzlichen Vorgaben über die Kontrolle von Lebensmittel hat der Landkreis zu erfüllen (Häufigkeit der Überwachungen pro Betrieb)?

Die VO (EU) 2017/625 verpflichtet die Mitgliedsstaaten mit Artikel 9 Betriebskontrollen „regelmäßig risikoorientiert und mit angemessener Häufigkeit“ vorzunehmen. Mit § 7 (2) legt die AVV RÜb (Allgemeine Verwaltungsvorschrift über Grundsätze zur Durchführung der amtlichen Überwachung der Einhaltung der Vorschriften des Lebensmittelrechts, des Rechts der tierischen Nebenprodukte, des Weinrechts, des Futtermittelrechts und des Tabakrechts) dazu fest, dass die zuständigen Behörden bestimmte Betriebsarten bestimmten Risikokategorien zuordnen. Die Anzahl der Kontrollen richtet sich nach der Anzahl der überwachungspflichtigen Betriebe im Landkreis Darmstadt-Dieburg, sowie nach der Risikoeinstufung der Betriebe. Dabei bewegen sich die Kontrollfristen für Betriebe je nach Einstufung zwischen monatlich und bis zu 3 Jahren.

2. Welche personelle Ausstattung ist zur Pflichterledigung erforderlich?

Es gibt keine gesetzliche definierte Mindestausstattung. Es liegt im Ermessen des Landkreises, wie viele Planstellen für die Lebensmittelkontrolle zur Verfügung gestellt werden. Es ist unter Annahme einer gleichbleibenden Betriebsstruktur davon auszugehen, dass die angestrebte Besetzung von 8 Planstellen zur Erledigung der notwendigen Kontrollen ausreichend sein wird. Diese erreichen wir voraussichtlich erst 2025, da wir Lebensmittelkontrolleure selbst fortbilden. Die Fortbildung dauert zwei Jahre. Bereits fertig ausgebildete Lebensmittelkontrolleure konnten mittels den letzten Stellenausschreibungen nicht gewonnen werden.

3. Wie ist die aktuelle oder kurzfristig zu erwartende Besetzung der Planstellen?

Aktuell sind 4,87 Planstellen besetzt. Ab dem 01.06.2022 sind 5,87 Stellen besetzt, nach erfolgreicher Abschlussprüfung eines Kontrolleurs zur Fortbildung. Voraussichtlich zum 01.08.2022 werden zwei Bewerber zur Fortbildung eingestellt.

4. Da es sich um eine Pflichterfüllung des Landes ist: Wie ist die Refinanzierung der gesetzlich erforderlichen Personalstellen gewährleistet (Prozent Kostenerstattung bei den Pflichtaufgaben)?

Bei der Kostenerstattung handelt es sich um eine pauschale Erstattung für die Kommunalisierung von Landesaufgaben und diese ist seit 2005 unverändert. Der Kostendeckungsgrad im Bereich der Lebensmittelkontrolleure beträgt rund 36 %.

5. Sind die Ausstattungen des Erfassungs- und Meldesystems zeitgemäß (digitalisierte Übertragungen)?

Ja, die Ausstattung ist zeitgemäß. Betriebskontrollen können über Tablettis erfasst und in die Datenbank (Balvi) eingespielt werden.

6. Welche organisatorischen Möglichkeiten sieht die Landkreisverwaltung, die Effizienz der gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollen zu verbessern, um die katastrophale 18,7 %-Erfüllungsquote deutlich zu verbessern und damit gesundheitliche Risiken für die Bevölkerung zu reduzieren?

- *Arbeiten mit Zielvereinbarungen und unterjährige Kontrolle der Umsetzung - Überarbeitung der Kontrollbezirke und Vertretungsregelungen*
- *Verbesserte Dienstwagenausstattung und Flexibilisierung der Nutzung*
- *Entlastung der Lebensmittelkontrolleure von Innendiensttätigkeiten (z.B. Beantwortung von allgemeinen Anfragen)*
- *Entlastung der Lebensmittelkontrolleure von der Probenziehung für das Hessische Landeslabor durch Übertragung auf anderes Personal*

Beschluss zu TOP 23.

Vorlage-Nr.: 1491-2022/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Amtliche Kontrolle lebensmittelverarbeitender Betriebe im Landkreis DaDi –
Anfrage FW/UWG**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Anfrage der Fraktion der Freie Wähler/UWG:

Wir fragen den Kreisausschuss:

1. Trifft die in der Presse genannte, sehr niedrige Erfüllungsquote von 18,7% in der Kontrolle lebensmittelverarbeitender Betriebe für 2020 zu? Falls ja, was sind die Gründe dafür und wie hat sich die Quote in 2021 entwickelt? Weshalb ist die Erfüllungsquote so viel niedriger als in allen anderen Landkreisen und Städten in Hessen? Wer im Kreisausschuss ist für die Führung der Lebensmittelüberwachung bzw. des Veterinäramtes verantwortlich?

Die niedrige Erfüllungsquote in Höhe von 18,7 % trifft für das Jahr 2020 zu. Die geringe Quote im Jahr 2020 ist vor allem auf die Corona Pandemie zurückzuführen, welche auch zu einem erhöhten krankheitsbedingten Ausfall beim Kontrollpersonal führte. Gleichzeitig haben viele Lebensmittelunternehmer und Privatpersonen während des Lockdowns und wegen den Zutrittsbeschränkungen in der Gastronomie neue Wege gesucht, um Einnahmen zu generieren. Daher erreichten die Lebensmittelüberwachung in dieser Zeit viele Anfragen zu neuen Vermarktungsmöglichkeiten, die Personal gebunden haben. Die Erfüllungsquote im Jahr 2021 betrug 20,6 %. Auch im Jahr 2021 waren hohe krankheitsbedingte Ausfälle beim Kontrollpersonal zu verzeichnen. Wie sich die Corona Pandemie auf die Erfüllungsquote anderer Landkreise ausgewirkt hat, kann nicht beurteilt werden. Daher ist ein Vergleich schwer möglich. Eventuell waren andere Landkreise und Städte nicht gleichermaßen von personellen Ausfällen betroffen. Verantwortlich für die Führung des Fachgebiets Lebensmittelüberwachung ist die Fachgebietsleitung Tjorven Balsler und für das Veterinäramt die kommissarische Fachbereichsleitung Regine Röhrig seit 01.02.2022.

2. Was tut der Kreisausschuss dafür, bzw. hat der Kreisausschuss dafür getan, die Kontrollquote dauerhaft zu erhöhen und einen Lebensmittelskandal wie im Landkreis Groß-Gerau zu verhindern? Wie will der Kreisausschuss kurzfristig und dauerhaft auf eine Kontrollquote von mehr als 60% kommen?

Der Kreisausschuss wird die personelle Ausstattung im Bereich des Kontrollpersonals erhöhen. Mit dem Nachtragshaushalt 2022 wurden zwei zusätzliche Planstellen zur Verfügung gestellt. Aktuell läuft das Auswahlverfahren zur Besetzung der Stellen. Voraussichtlich bereits zum 01.08.2022 werden zwei Bewerber zur Fortbildung eingestellt. Zudem hat ein Beschäftigter Ende Mai 2022 erfolgreich seine Abschlussprüfung bestanden und kann ab 01.06.2022 eigenständig Betriebskontrollen durchführen. Es ist unter Annahme einer gleichbleibenden Betriebsstruktur davon auszugehen, dass die angestrebte Besetzung von insgesamt 8 Planstellen zur Erledigung der notwendigen Kontrollen ausreichend sein wird. Die Erfüllung der Planvorgaben kann voraussichtlich erst ab 2025 erreicht werden, da wir zwei Lebensmittelkontrolleure zunächst selbst fortbilden. Die Fortbildung dauert zwei Jahre. Fertig ausgebildete Lebensmittelkontrolleure konnten mittels den letzten Stellenausschreibungen nicht gewonnen werden. Für das Jahr 2022 wird angestrebt, durch

Zielvorgaben für das vorhandene Personal die Erfüllungsquote gegenüber 2021 und 2022 deutlich zu erhöhen und sich einer Quote von 60 % anzunähern.

3. Für wie wichtig sieht der Kreisausschuss die Sicherung der Gesundheit der Bevölkerung an? Weshalb wurden keine Maßnahmen ergriffen, diesem Anspruch auch in Corona-Zeiten gerecht zu werden?

Die Sicherung der Gesundheit der Bevölkerung hat für den Kreisausschuss höchste Priorität. Bereits Ende 2019 wurden durch die zu diesem Zeitpunkt zuständigen Führungskräfte Ideen und Strategien zur Optimierung der Arbeitserfüllung erarbeitet. Die Vorhaben konnten aufgrund der ab März 2020 bestehenden Pandemie-Situation nicht umgesetzt werden. Erst durch den neuen Ersten Kreisbeigeordneten wurde die niedrige Erfüllungsquote thematisiert. Daher wurden zuvor keine Gegensteuerungsmaßnahmen ergriffen. Die Kontrollzahlen werden nun unterjährig überwacht. Dies wird durch die neue Fachbereichsleitung in Zusammenarbeit mit der Fachgebietsleitung Lebensmittelkontrolle gewährleistet

4. Mit welcher Tiefe und Qualität sollen die Lebensmittelkontrollen in den kommenden Jahren durchgeführt werden? Welche Maßstäbe werden hier nach welchen gesetzlichen Vorgaben angelegt und wie wird das konkret umgesetzt?

Die VO (EU) 2017/625 verpflichtet die Mitgliedsstaaten mit Artikel 9 Betriebskontrollen „regelmäßig risikoorientiert und mit angemessener Häufigkeit“ vorzunehmen. Mit § 7 (2) legt die AVV RÜb (Allgemeine Verwaltungsvorschrift über Grundsätze zur Durchführung der amtlichen Überwachung der Einhaltung der Vorschriften des Lebensmittelrechts, des Rechts der tierischen Nebenprodukte, des Weinrechts, des Futtermittelrechts und des Tabakrechts) dazu fest, dass die zuständigen Behörden bestimmte Betriebsarten bestimmten Risikokategorien zuordnen. Die Anzahl der Kontrollen richtet sich nach der Anzahl der überwachungspflichtigen Betriebe im Landkreis Darmstadt-Dieburg, sowie nach der Risikoeinstufung der Betriebe. Dabei bewegen sich die Kontrollfristen für Betriebe je nach Einstufung zwischen monatlich und bis zu 3 Jahren. Langfristig wird angestrebt, die vorgegebene Kontrollfrist je Betrieb entsprechend seiner Risikoeinstufung einzuhalten. Wie bereits unter Frage 2 ausgeführt ist dafür zunächst noch die Fortbildung zweier Kontrolleure erforderlich. Angesichts der Kontrollrückstände aus den Vorjahren werden aktuell mit dem vorhandenen Personal die Kontrollen der Betriebe mit höchster Risikoeinstufung priorisiert.

Beschluss zu TOP 24.

Vorlage-Nr.: 1573-2022/DaDi

Aktenzeichen:

Betreff: **Erhalt des Schlachthofes Brensbach – Landratsvorlage**Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Der Kreistag befürwortet eine dauerhafte mehrheitliche Trägerschaft durch kommunale Gesellschafter an der Odenwald Schlachthof Bauträger GmbH, da diese die tierwohlgerechte regionale Produktion und Vermarktung landwirtschaftliche Produkte sicherstellt.

Beschluss:

1. Der Kreistag beschließt den kostenfreien Erwerb von Geschäftsanteilen an der Odenwald Schlachthof Bauträger GmbH zur Erlangung der Mehrheitsgesellschafter-Stellung gemeinsam mit dem Odenwaldkreis. Die für den Notar anfallenden Aufwendungen stehen unter dem Produkt 1.09.01.01, Sachkonto 6179000 „Regionalplanung und -entwicklung“ zur Verfügung. Die Inanspruchnahme finanzieller Leistungen ist nach § 99 HGO zulässig, weil es für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar ist.
2. Der Treuhandvertrag zwischen dem Landkreis Darmstadt-Dieburg und dem Odenwaldkreis vom 22.11.1995 wird zum 30.06.2022 fristgerecht gekündigt. Zeitpunkt der Wirkung der Kündigung ist der 31.12.2022.

Finanzielle Auswirkungen:Produkt: **1.09.01.01.00**

Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2022	2023	2024
Sachkonto: 6179000	3750 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Erträge	2022	2023	2024
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
DLKI	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Vorsitzende Wucherpennig schließt die Sitzung um 17:28 Uhr.

Ende der Niederschrift

Darmstadt, den 13. Juli 2022

Für die Ausfertigung

gez. Dagmar Wucherpennig
Dagmar Wucherpennig
Vorsitzende

gez. Cornelia Schuster
Cornelia Schuster
Schriftführerin